

2. Chronika

¹ Und Salomo, der Sohn Davids, erstarkte in seinem Königreich; und der HERR, sein Gott, war mit ihm und machte ihn überaus groß.

² Und Salomo redete zu ganz Israel, zu den Obersten über 1.000 und über 100, und zu den Richtern und zu allen Fürsten von ganz Israel, den Häuptionern der Väter; ³ und sie gingen, Salomo und die ganze Versammlung mit ihm, nach der Höhe, die in Gibeon war; denn dort war das Zelt der Zusammenkunft Gottes, das Mose, der Knecht des HERRN, in der Wüste gemacht hatte. ⁴ Jedoch die Lade Gottes hatte David von Kirjat-Jearim heraufgebracht an den Ort, den David für sie bereitet hatte; denn er hatte ihr in Jerusalem ein Zelt aufgeschlagen.

⁵ Und der kupferne Altar, den Bezaleel, der Sohn Uris, des Sohnes Hurs, gemacht hatte, war dort vor der Wohnung des HERRN; und Salomo und die Versammlung besuchten ihn. ⁶ Und Salomo opferte dort vor dem HERRN auf dem kupfernen Altar, der bei dem Zelt der Zusammenkunft war; und er opferte auf demselben 1.000 Brandopfer.

⁷ In dieser Nacht erschien Gott dem Salomo und sprach zu ihm: Bitte, was ich dir geben soll. ⁸ Und Salomo sprach zu Gott: Du hast ja an David, meinem Vater, große Güte erwiesen, und du hast mich zum König gemacht an seiner

1:2 1,2 d.h. den Stamm- oder Familienhäuptionern **1:3** 1,3 1. Kön. 3,4 **1:7** 1,7 1. Kön. 3,5 usw.

statt: ⁹ nun möge sich, Gott, der HERR, dein Wort bewähren, das du zu meinem Vater David geredet hast! Denn *du* hast mich zum König gemacht über ein Volk, *das zahlreich ist* wie der Staub der Erde. ¹⁰ Gib mir nun Weisheit und Erkenntnis, dass ich vor diesem Volk aus- und eingehen möge; denn wer könnte dieses dein großes Volk richten? – ¹¹ Und Gott sprach zu Salomo: Weil dieses in deinem Herzen gewesen ist und du nicht gebeten hast um Reichtum, Güter und Ehre und um das Leben derer, die dich hassen, und auch nicht um viele Tage gebeten, sondern dir Weisheit und Erkenntnis erbeten hast, damit du mein Volk richten mögest, über das ich dich zum König gemacht habe: ¹² so sind dir Weisheit und Erkenntnis gegeben; und Reichtum und Güter und Ehre will ich dir geben, dergleichen die Könige, die vor dir gewesen sind, nicht gehabt haben und dergleichen keiner nach dir haben wird.

¹³ Und Salomo kam von der Höhe, die in Gibeon war, von dem Zelt der Zusammenkunft nach Jerusalem. Und er regierte über Israel.

¹⁴ Und Salomo brachte Wagen und Reiter zusammen, und er hatte 1.400 Wagen und 12.000 Reiter; und er verlegte sie in die Wagenstädte und zu dem König nach Jerusalem. ¹⁵ Und der König machte das Silber und das Gold in Jerusalem den Steinen gleich, und die Zedern machte er den Sykomoren gleich, die in der Niederung sind, an Menge. ¹⁶ Und die Ausfuhr

1:9 1,9 W. dein Wort an meinen Vater David **1:11** 1,11 O. Herrlichkeit **1:13** 1,13 Eig. von vor **1:14** 1,14 1. Kön. 10,26
1:15 1,15 S. die Anm. zu 5. Mose 1,7

der Pferde für Salomo *geschah* aus Ägypten; und ein Zug Handelsleute des Königs holte einen Zug um Geld. ¹⁷ Und sie brachten herauf und führten aus Ägypten einen Wagen aus für 600 *Sekel* Silber, und ein Pferd für 150. Und so führte man für alle Könige der Hethiter und für die Könige von Syrien durch ihre Hand aus. ¹⁸ Und Salomo gedachte dem Namen des HERRN ein Haus zu bauen und ein Haus für sein Königtum.

2

¹ Und Salomo zählte 70.000 Lastträger ab und 80.000 Steinhauer im Gebirge und 3.600 Aufseher über dieselben. ² Und Salomo sandte zu Hiram, dem König von Tyrus, und ließ *ihm* sagen: So wie du meinem Vater David getan und ihm Zedern gesandt hast, dass er sich ein Haus baue, um darin zu wohnen, *so tu auch mir*. ³ Siehe, ich will dem Namen des HERRN, meines Gottes, ein Haus bauen, um es ihm zu heiligen, wohlriechendes Räucherwerk vor ihm zu räuchern und *um* das beständige Schichtbrot *zuzurichten* und Brandopfer morgens und abends *zu opfern*, an den Sabbaten und an den Neumonden und an den Festen des HERRN, unseres Gottes; ewiglich liegt dies Israel auf. ⁴ Und das Haus, das ich bauen will, soll groß sein; denn unser Gott ist größer als alle Götter. ⁵ Aber wer vermöchte ihm ein Haus zu bauen? Denn die Himmel und der Himmel Himmel können ihn nicht fassen. Und wer bin

1:16 1,16 S. die Anm. zu 1. Kön. 10,28 **1:17** 1,17 S. die Anm. zu 1. Kön. 10,29 **1:18** 1,18 1. Kön. 5 **2:3** 2,3 S. die Anm. zu 3. Mose 23,2; so auch Kap. 30,22; 31,3

ich, dass ich ihm ein Haus bauen sollte, es sei denn um vor ihm zu räuchern? ⁶ Und nun sende mir einen Mann, der zu arbeiten versteht in Gold und in Silber und in Kupfer und in Eisen und in rotem Purpur und Karmesin und blauem Purpur, und kundig ist, Schnitzarbeit zu machen, zusammen mit den Kunstverständigen, die bei mir in Juda und in Jerusalem sind, die mein Vater David bestellt hat. ⁷ Und sende mir Zedern-, Zypressen- und Sandelholz vom Libanon; denn ich weiß, dass deine Knechte das Holz des Libanon zu hauen verstehen; und siehe, meine Knechte sollen mit deinen Knechten sein. ⁸ Und man möge mir Holz bereiten in Menge; denn das Haus, das ich bauen will, soll groß und außerordentlich sein. ⁹ Und siehe, ich werde deinen Knechten, den Holzhauern, die das Holz fällen, ausgeschlagenen Weizen geben, 20.000 Kor und 20.000 Kor Gerste und 20.000 Bath Wein und 20.000 Bath Öl.

¹⁰ Und Huram, der König von Tyrus, antwortete schriftlich und sandte an Salomo *folgende Botschaft*: Weil der HERR sein Volk liebt, hat er dich zum König über sie gesetzt.

¹¹ Und Huram sprach: Gepriesen sei der HERR, der Gott Israels, der Himmel und Erde gemacht hat, dass er dem König David einen weisen Sohn gegeben, voll Einsicht und Verstand, der dem HERRN ein Haus bauen will und ein Haus für sein Königtum! ¹² Und nun sende ich einen kunstverständigen, einsichtsvollen Mann,

2:9 2,9 Wahrsch. ist nach 1. Kön. 5,11 zu lesen: Weizen zur Nahrung **2:9** 2,9 1 Kor = 10 Epha, ungefähr zweiundeinhalb Hektoliter

Huram-Abi, ¹³ den Sohn einer Frau von den Töchtern Dans, und dessen Vater ein Tyrer war, der zu arbeiten weiß in Gold und Silber, in Kupfer, in Eisen, in Steinen und in Holz, in rotem Purpur, in blauem Purpur und in Byssus und in Karmesin, und allerlei Schnitzarbeit zu machen, und allerlei Kunstwerk zu ersinnen, das ihm aufgegeben wird, zusammen mit deinen Kunstverständigen und den Kunstverständigen meines Herrn David, deines Vaters. ¹⁴ Und nun, den Weizen und die Gerste, das Öl und den Wein, wovon mein Herr gesprochen hat, möge er seinen Knechten senden. ¹⁵ *Wir* aber werden Holz hauen vom Libanon nach all deinem Bedarf und werden es dir als Flöße auf dem Meer nach Japho bringen; und *du* magst es nach Jerusalem hinaufschaffen.

¹⁶ Und Salomo zählte alle Fremde, die im Land Israel waren, nach der Zählung, die sein Vater David von ihnen gemacht hatte; und es fanden sich 153.600. ¹⁷ Und er machte aus ihnen 70.000 zu Lastträgern und 80.000 zu Steinhauern im Gebirge und 3.600 zu Aufsehern, um das Volk zur Arbeit anzuhalten.

3

¹ Und Salomo fing an, das Haus des HERRN zu bauen in Jerusalem, auf dem Berg Morija, wo er seinem Vater David erschienen war, an dem Ort, den David bereitet hatte, auf der Tenne Ornans,

2:12 2,12 S. 1. Kön. 7,13 **2:13** 2,13 Vergl. die Anm. zu 1. Kön. 7,14 **2:15** 2,15 O. nach dem Meer von Japho (Joppe), wie Esra 3,7 **3:1** 3,1 1. Kön. 6 **3:1** 3,1 Vergl. 2. Sam. 24,15 usw.

des Jebusiters. ² Und er fing an zu bauen im 2. Monat, am 2.Tag, im 4. Jahr seiner Regierung.

³ Und dies war die Grundlage, die Salomo zum Bau des Hauses Gottes legte: die Länge, nach dem früheren Ellenmaß, 60 Ellen, und die Breite 20 Ellen.

⁴ Und die Halle, die der Länge nach vor der Breite des Hauses war, 20 Ellen, und die Höhe 120.; und er überzog sie innen mit reinem Gold. ⁵ Und das große Haus bekleidete er mit Zypressenholz und bekleidete es mit gutem Gold; und er brachte Palmen und Ketten darauf an. ⁶ Und er überzog das Haus mit kostbaren Steinen zum Schmuck; das Gold aber war Gold von Parwaim. ⁷ Und er bekleidete das Haus, die Balken *der Decke*, die Schwellen und seine Wände und seine Türflügel mit Gold; und er schnitzte Cherubim ein an den Wänden.

⁸ Und er machte das Haus des Allerheiligsten. Seine Länge, vor der Breite des Hauses her, war 20 Ellen, und seine Breite 20 Ellen; und er bekleidete es mit gutem Gold, ungefähr 600 Talente. ⁹ Und das Gewicht der Nägel war ungefähr 50 Sekel Gold. Auch die Obergemächer bekleidete er mit Gold.

¹⁰ Und er machte im Haus des Allerheiligsten zwei Cherubim, ein Werk von Bildhauerarbeit; und man überzog sie mit Gold. ¹¹ Und die Flügel der Cherubim – ihre Länge war 20 Ellen: der Flügel des einen, von 5 Ellen, rührte an

3:2 3,2 Viell. sind die Worte „am 2.“ eingeschoben **3:3** 3,3 d.h. dem mosaischen **3:4** 3,4 Der hebr. Text ist unklar und sehr wahrsch. fehlerhaft **3:5** 3,5 d.i. das Heilige

die Wand des Hauses; und der andere Flügel, von 5 Ellen, rührte an den Flügel des anderen Cherubs; ¹² und der Flügel des anderen Cherubs, von 5 Ellen, rührte an die Wand des Hauses; und der andere Flügel, von 5 Ellen, stieß an den Flügel des einen Cherubs. ¹³ Die Flügel dieser Cherubim *maßen* ausgebreitet 20 Ellen; und sie selbst standen auf ihren Füßen, und ihre Angesichter waren dem Haus zugewandt. ¹⁴ Und er machte den Vorhang von blauem und rotem Purpur und Karmesin und Byssus und brachte Cherubim darauf an.

¹⁵ Und er machte vor dem Haus zwei Säulen; 35 Ellen die Länge; und das Kapitäl, das auf ihrer Spitze war, *maß* 5 Ellen. ¹⁶ Und er machte Ketten im Sprachort und tat sie an die Spitze der Säulen; und er machte 100 Granatäpfel und tat sie an die Ketten. ¹⁷ Und er richtete die Säulen vor dem Tempel auf, eine zur Rechten und eine zur Linken; und er gab der rechten den Namen Jakin und der linken den Namen Boas.

4

¹ Und er machte einen kupfernen Altar: 20 Ellen seine Länge, und 20 Ellen seine Breite, und 10 Ellen seine Höhe.

² Und er machte das Meer, gegossen, 10 Ellen von seinem *einen* Rand bis zu seinem *anderen* Rand, gerundet ringsum, und 5 Ellen seine Höhe;

3:15 3,15 1. Kön. 7,15 **3:16** 3,16 Wahrsch. ein Textfehler. Viell. ist zu l.: Ketten an dem Netzwerk; vergl. Kap. 4,13 **3:17** 3,17 Er wird feststellen, befestigen **3:17** 3,17 In ihm ist Stärke
4:2 4,2 1. Kön. 7,23 usw.

und eine Schnur von 30 Ellen umfasste es ringsum. ³ Und unter demselben waren Gleichnisse von Rindern, die es ringsherum umgaben, 10 auf die Elle, das Meer ringsum einschließend; der Rinder waren zwei Reihen, gegossen aus *einem* Guss mit demselben. ⁴ Es stand auf zwölf Rindern; drei wandten sich nach Norden, und drei wandten sich nach Westen, und drei wandten sich nach Süden, und drei wandten sich nach Osten; und das Meer war auf denselben, oben darüber, und alle ihre Hinterteile waren nach innen *gekehrt*. ⁵ Und seine Dicke war eine Hand breit, und sein Rand wie die Arbeit eines Becherrandes, *wie* eine Lilienblüte; an Inhalt fasste es 3.000 Bath.

⁶ Und er machte 10 Becken, und er setzte 5 zur Rechten und 5 zur Linken, um darin zu waschen; was zum Brandopfer gehört spülte man darin ab. Und das Meer war für die Priester, um sich darin zu waschen.

⁷ Und er machte die 10 goldenen Leuchter, nach ihrer Vorschrift, und er setzte sie in den Tempel, 5 zur Rechten und 5 zur Linken.

⁸ Und er machte 10 Tische und stellte sie in den Tempel, 5 zur Rechten und 5 zur Linken; und er machte 100 goldene Sprengschalen.

⁹ Und er machte den Hof der Priester und den großen Vorhof, und die Türen zu dem Vorhof; und ihre Flügel überzog er mit Kupfer. ¹⁰ Und das Meer setzte er auf die rechte Seite ostwärts nach Süden.

4:3 4,3 In 1. Kön. 7,24: Koloquinthen **4:3** 4,3 In 1. Kön. 7,24: Koloquinthen **4:7** 4,7 Vergl. 1. Kön. 7,49 **4:9** 4,9 S. 1. Kön. 6,36; 7,12 **4:9** 4,9 O. die Flügeltür

¹¹ Und Huram machte die Töpfe und die Schaufeln und die Sprengschalen. – Und so vollendete Huram das Werk, das er für den König Salomo im Haus Gottes machte: ¹² zwei Säulen und die krugförmigen Kapitäle auf der Spitze der beiden Säulen; und die zwei Netzwerke zur Bedeckung der beiden krugförmigen Kapitäle, die auf der Spitze der Säulen waren; ¹³ und die 400 Granatäpfel zu den beiden Netzwerken: zwei Reihen Granatäpfel zu jedem Netzwerk, zur Bedeckung der beiden krugförmigen Kapitäle, die oben auf den Säulen waren; ¹⁴ und er machte die Gestelle und machte die Becken auf den Gestellen; ¹⁵ das eine Meer, und die zwölf Rinder unter demselben; ¹⁶ und die Töpfe und die Schaufeln und die Gabeln. Und alle ihre Geräte machte Huram-Abiw dem König Salomo für das Haus des HERRN von geglättetem Kupfer. ¹⁷ Im Jordankreis ließ der König sie gießen in dichter Erde, zwischen Sukkot und Zeredatha. ¹⁸ Und Salomo machte alle diese Geräte in sehr großer Menge; denn das Gewicht des Erzes wurde nicht untersucht.

¹⁹ Und Salomo machte alle die Geräte, die im Haus Gottes waren: und zwar den goldenen Altar; und die Tische, auf denen die Schaubrote waren; ²⁰ und die Leuchter und ihre Lampen, um sie nach der Vorschrift vor dem Sprachort anzuzünden, von geläutertem Gold; ²¹ und die Blumen und die Lampen und die Lichtschneuzen aus Gold (es war lauter Gold);

4:11 4,11 W. das Werk zu machen **4:12** 4,12 S. die Anm. zu 1. Kön. 7,41 **4:16** 4,16 Wahrsch. zu l.: diese **4:21** 4,21 O. vollkommenes Gold

22 und die Lichtmesser und die Sprengschalen und die Schalen und die Räucherpfannen von geläutertem Gold; und den Eingang des Hauses: seine inneren Türflügel, *die* des Allerheiligsten, und die Flügeltüren des Hauses, des Tempels, aus Gold.

5

¹ Und so war das ganze Werk vollendet, das Salomo für das Haus des HERRN machte. Und Salomo brachte die geheiligten Dinge seines Vaters David hinein, nämlich das Silber und das Gold und alle Geräte; er legte sie in die Schatzkammern des Hauses Gottes.

² Damals versammelte Salomo die Ältesten von Israel und alle Häupter der Stämme, die Fürsten der Väter der Kinder Israel, nach Jerusalem, um die Lade des Bundes des HERRN heraufzubringen aus der Stadt Davids, das ist Zion. ³ Und alle Männer von Israel versammelten sich zu dem König am Fest ..., das ist der 7. Monat. ⁴ Und es kamen alle Ältesten von Israel, und die Leviten nahmen die Lade auf. ⁵ Und sie brachten die Lade hinauf, sowie das Zelt der Zusammenkunft und alle heiligen Geräte, die im Zelt waren: Die Priester, die Leviten, brachten sie hinauf. ⁶ Und der König Salomo und die ganze Gemeinde Israel, die sich zu ihm versammelt hatte *und* vor der Lade *stand*, opferten Klein- und Rindvieh, das nicht gerechnet und nicht gezählt werden konnte vor Menge. ⁷ Und die Priester brachten die Lade

5:1 5,1 1. Kön. 7,51 5:2 5,2 1. Kön. 8 5:3 5,3 S. die Anm. zu 1. Kön. 8,2 5:5 5,5 O. *und* die

des Bundes des HERRN an ihren Ort, in den Sprachort des Hauses, in das Allerheiligste, unter die Flügel der Cherubim; ⁸ denn die Cherubim breiteten die Flügel aus über den Ort der Lade, und die Cherubim bedeckten die Lade und ihre Stangen von oben her. ⁹ Und die Stangen waren so lang, dass die Spitzen der Stangen von der Lade her an der Vorderseite des Sprachortes gesehen wurden; aber auswärts wurden sie nicht gesehen. Und sie sind dort bis auf diesen Tag. ¹⁰ Nichts war in der Lade als nur die beiden Tafeln, die Mose am Horeb hineinlegte, als der HERR einen Bund machte mit den Kindern Israel, als sie aus Ägypten zogen.

¹¹ Und es geschah, als die Priester aus dem Heiligen herausgingen (denn alle Priester, die sich vorfanden, hatten sich geheiligt, ohne die Abteilungen zu beobachten) ¹² und als die Leviten, die Sänger, sie alle, nämlich Asaph, Heman, Jeduthun und ihre Söhne und ihre Brüder, in Byssus gekleidet, mit Zimbeln und mit Harfen und Lauten auf der Ostseite des Altars standen, und mit ihnen 120 Priester, die mit Trompeten schmetterten, - ¹³ es geschah, als die Trompeter und die Sänger wie *einMann* waren, um *eine* Stimme ertönen zu lassen, den HERRN zu loben und zu preisen, und als sie die Stimme erhoben mit Trompeten und mit Zimbeln und mit Musikinstrumenten und mit dem Lob des HERRN, weil er gütig ist, weil seine

5:7 5,7 S. Kap. 3,10-13 **5:9** 5,9 Wahrsch. ist zu l.: vom Heiligen aus; wie 1. Kön. 8,8 **5:9** 5,9 O. von außen **5:13** 5,13 O. zu danken **5:13** 5,13 O. denn er ist gütig, denn usw.

Güte ewiglich *währt*: da wurde das Haus, das Haus des HERRN, mit einer Wolke erfüllt. ¹⁴ Und die Priester vermochten wegen der Wolke nicht dazustehen, um den Dienst zu verrichten; denn die Herrlichkeit des HERRN erfüllte das Haus Gottes.

6

¹ Damals sprach Salomo: Der HERR hat gesagt, dass er im Dunkel wohnen wolle. ² Ich aber habe dir ein Haus gebaut zur Wohnung, und eine Stätte zu deinem Sitz für Ewigkeiten. ³ Und der König wandte sein Angesicht und segnete die ganze Versammlung Israels; und die ganze Versammlung Israels stand. ⁴ Und er sprach: Gepriesen sei der HERR, der Gott Israels, der mit seinem Mund zu meinem Vater David geredet und mit seiner Hand es erfüllt hat, indem er sprach: ⁵ Von dem Tag an, da ich mein Volk aus dem Land Ägypten herausführte, habe ich keine Stadt aus allen Stämmen Israels erwählt, um ein Haus zu bauen, damit mein Name dort wäre; und ich habe keinen Mann erwählt, um Fürst zu sein über mein Volk Israel. ⁶ Aber ich habe Jerusalem erwählt, dass mein Name dort wäre; und ich habe David erwählt, dass er über mein Volk Israel wäre. ⁷ Und es war in dem Herzen meines Vaters David, dem Namen des HERRN, des Gottes Israels, ein Haus zu bauen. ⁸ Und der HERR sprach zu meinem Vater David: Weil es in deinem Herzen gewesen ist, meinem Namen ein Haus zu bauen, so hast du wohlgetan, dass es in deinem Herzen gewesen ist. ⁹ Nur sollst

du nicht das Haus bauen, sondern dein Sohn, der aus deinen Lenden hervorkommen wird, *er* soll meinem Namen das Haus bauen. ¹⁰ Und der HERR hat sein Wort aufrecht gehalten, das er geredet hat; und ich bin aufgestanden an meines Vaters David statt und habe mich auf den Thron Israels gesetzt, so wie der HERR geredet hat, und habe dem Namen des HERRN, des Gottes Israels, das Haus gebaut; ¹¹ und ich habe dort die Lade hingestellt, in der der Bund des HERRN ist, den er mit den Kindern Israel gemacht hat.

¹² Und er trat vor den Altar des HERRN angesichts der ganzen Versammlung Israels, und er breitete seine Hände aus. ¹³ Denn Salomo hatte ein Gestell aus Kupfer gemacht und es mitten in den Vorhof gestellt: 5 Ellen seine Länge, und 5 Ellen seine Breite, und 3 Ellen seine Höhe; und er trat darauf und kniete, angesichts der ganzen Versammlung Israels, auf seine Knie nieder und breitete seine Hände aus zum Himmel ¹⁴ und sprach: HERR, Gott Israels! Kein Gott ist dir gleich im Himmel und auf der Erde, der du den Bund und die Güte deinen Knechten bewahrst, die vor dir wandeln mit ihrem ganzen Herzen; ¹⁵ der du deinem Knecht David, meinem Vater, gehalten, was du zu ihm geredet hast: Du hast es mit deinem Mund geredet, und mit deiner Hand hast du es erfüllt, wie es an diesem Tag ist. ¹⁶ Und nun, HERR, Gott Israels, halte deinem Knecht David, meinem Vater, was du zu ihm geredet hast, indem du sprachst: Es soll dir nicht fehlen an einem Mann vor meinem Angesicht, der auf dem Thron Israels sitzt, wenn nur deine Söhne auf ihren Weg achthaben, dass

sie in meinem Gesetz wandeln, so wie du vor mir gewandelt hast. ¹⁷ Und nun, HERR, Gott Israels, möge sich dein Wort bewähren, das du zu deinem Knecht David geredet hast!

¹⁸ Aber sollte Gott wirklich bei dem Menschen auf der Erde wohnen? Siehe, die Himmel und der Himmel Himmel können dich nicht fassen; wieviel weniger dieses Haus, das ich gebaut habe! ¹⁹ Doch wende dich zu dem Gebet deines Knechtes und zu seinem Flehen, HERR, mein Gott, dass du hörst auf das Rufen und auf das Gebet, das dein Knecht vor dir betet: ²⁰ dass deine Augen Tag und Nacht offen seien über dieses Haus, über den Ort, von dem du gesagt hast, dass du deinen Namen dahin setzen wollest; dass du hörst auf das Gebet, das dein Knecht gegen diesen Ort hin beten wird. ²¹ Und höre auf das Flehen deines Knechtes und deines Volkes Israel, das sie gegen diesen Ort hin richten werden; und höre du von der Stätte deiner Wohnung, vom Himmel her, ja, höre und vergib!

²² Wenn jemand gegen seinen Nächsten sündigt und man ihm einen Eid auflegt, um ihn schwören zu lassen, und er kommt *und* schwört vor deinem Altar in diesem Haus, ²³ so höre du vom Himmel und handle und richte deine Knechte, indem du dem Schuldigen vergiltst, dass du seinen Weg auf seinen Kopf bringst, und indem du den Gerechten gerecht sprichst, dass du ihm gibst nach seiner Gerechtigkeit.

²⁴ Und wenn dein Volk Israel vor dem Feind geschlagen wird, weil sie gegen dich gesündigt haben, und sie kehren um und bekennen deinen Namen und beten und flehen zu dir in diesem

Haus: ²⁵ so höre du vom Himmel her und vergib die Sünde deines Volkes Israel; und bring sie in das Land zurück, das du ihnen und ihren Vätern gegeben hast.

²⁶ Wenn der Himmel verschlossen und kein Regen sein wird, weil sie gegen dich gesündigt haben, und sie beten gegen diesen Ort hin und bekennen deinen Namen *und* kehren um von ihrer Sünde, weil du sie demütigst: ²⁷ so höre du im Himmel und vergib die Sünde deiner Knechte und deines Volkes Israel, dass du ihnen den guten Weg zeigst, auf dem sie wandeln sollen; und gib Regen auf dein Land, das du deinem Volk zum Erbteil gegeben hast.

²⁸ Wenn eine Hungersnot im Land sein wird, wenn Pest sein wird, wenn Kornbrand und Vergilben *des Getreides*, Heuschrecken oder Grillen sein werden; wenn seine Feinde es belagern im Land seiner Tore, *wenn* irgendeine Plage und irgendeine Krankheit *sein wird*: ²⁹ jedes Gebet, jedes Flehen, das irgend geschehen wird von irgendeinem Menschen und von deinem ganzen Volk Israel, wenn sie erkennen werden jeder seine Plage und seinen Schmerz, und er seine Hände ausbreitet gegen dieses Haus hin: ³⁰ so höre du vom Himmel her, der Stätte deiner Wohnung, und vergib, und gib jedem nach allen seinen Wegen, wie du sein Herz kennst – denn du, du allein kennst das Herz der Menschenkinder –; ³¹ damit sie dich fürchten, um auf deinen Wegen zu wandeln, alle

6:27 6,27 O. indem

6:28 6,28 Eig. Vertilger; eine

Heuschreckenart

die Tage, die sie in dem Land leben werden, das du unseren Vätern gegeben hast.

³² Und auch auf den Fremden, der nicht von deinem Volk Israel ist – kommt er aus fernem Land um deines großen Namens und deiner starken Hand und deines ausgestreckten Armes willen, kommen sie und beten gegen dieses Haus hin: ³³ so höre du vom Himmel her, der Stätte deiner Wohnung, und tu nach allem, um was der Fremde zu dir rufen wird; damit alle Völker der Erde deinen Namen erkennen und damit sie dich fürchten, wie dein Volk Israel, und damit sie erkennen, dass dieses Haus, das ich gebaut habe, nach deinem Namen genannt wird.

³⁴ Wenn dein Volk ausziehen wird zum Kampf gegen seine Feinde, auf dem Weg, den du sie senden wirst, und sie zu dir beten nach dieser Stadt hin, die du erwählt hast, und dem Haus, das ich deinem Namen gebaut habe: ³⁵ so höre vom Himmel her ihr Gebet und ihr Flehen und führe ihr Recht aus.

³⁶ Wenn sie gegen dich sündigen – denn da ist kein Mensch, der nicht sündigte – und du über sie erzürnst und sie vor dem Feind dahingibst und ihre Besieger sie gefangen wegführen in ein fernes oder in ein nahes Land; ³⁷ und sie nehmen es zu Herzen in dem Land, wohin sie gefangen weggeführt sind, und kehren um und flehen zu dir in dem Land ihrer Gefangenschaft, und sprechen: Wir haben gesündigt, wir haben verkehrt gehandelt und haben gottlos gehandelt;

6:33 6,33 O. dass dein Name über diesem Haus angerufen wird. (Vergl. 1. Chron. 13,6) **6:36** 6,36 S. die Anm. zu 1. Kön. 8,46

³⁸ und sie kehren zu dir um mit ihrem ganzen Herzen und mit ihrer ganzen Seele in dem Land ihrer Gefangenschaft, wohin man sie gefangen weggeführt hat, und sie beten nach ihrem Land hin, das du ihren Vätern gegeben, und der Stadt, die du erwählt hast, und nach dem Haus hin, das ich deinem Namen gebaut habe: ³⁹ so höre vom Himmel her, der Stätte deiner Wohnung, ihr Gebet und ihr Flehen und führe ihr Recht aus; und vergib deinem Volk was sie gegen dich gesündigt haben. ⁴⁰ Nun, mein Gott, lass doch deine Augen offen und deine Ohren aufmerksam sein auf das Gebet an diesem Ort!

⁴¹ Und nun, steh auf, Gott, der HERR, zu deiner Ruhe, du und die Lade deiner Stärke! Lass deine Priester, Gott, der HERR, bekleidet sein mit Rettung, und deine Frommen sich freuen des Guten! ⁴² Gott, der HERR! Weise nicht ab das Angesicht deines Gesalbten; gedenke der Gütigkeiten gegen David, deinen Knecht!

7

¹ Und als Salomo geendigt hatte zu beten, da fuhr das Feuer vom Himmel herab und verzehrte das Brandopfer und die Schlachtopfer; und die Herrlichkeit des HERRN erfüllte das Haus. ² Und die Priester konnten nicht in das Haus des HERRN hineingehen, denn die Herrlichkeit des HERRN erfüllte das Haus des HERRN. ³ Und als alle Kinder Israel das Feuer herabfahren sahen und die Herrlichkeit des HERRN über dem Haus, da beugten sie sich mit dem Gesicht zur Erde auf das Pflaster und beteten an, und sie priesen

den HERRN, weil er gütig ist, weil seine Güte ewiglich *währt*.

⁴ Und der König und das ganze Volk opferten Schlachtopfer vor dem HERRN. ⁵ Und der König Salomo opferte als Schlachtopfer 22.000 Rinder und 120.000 Schafe. Und der König und das ganze Volk weihten das Haus Gottes ein. ⁶ Und die Priester standen auf ihren Posten, und die Leviten mit den Musikinstrumenten des HERRN, die der König David gemacht hatte, um den HERRN zu preisen – denn seine Güte *währt* ewiglich – wenn David durch sie lobpries; und die Priester trompeteten ihnen gegenüber, und ganz Israel stand. ⁷ Und Salomo heiligte die Mitte des Hofes, der vor dem Haus des HERRN lag; denn er opferte dort die Brandopfer und die Fettstücke der Friedensopfer; denn der kupferne Altar, den Salomo gemacht hatte, konnte das Brandopfer und das Speisopfer und die Fettstücke nicht fassen.

⁸ Und so feierten Salomo und ganz Israel mit ihm, eine sehr große Versammlung, von dem Eingang Hamats bis an den Fluss Ägyptens, in dieser Zeit sieben Tage das Fest. ⁹ Und am achten Tag hielten sie eine Festversammlung, denn sie feierten die Einweihung des Altars sieben Tage und das Fest sieben Tage. ¹⁰ Und am 23. Tag des 7. Monats entließ er das Volk nach ihren Zelten, fröhlich und guten Mutes wegen des

7:3 7,3 O. denn er ist gütig, denn usw. **7:5** 7,5 Eig. *Stück* Kleinvieh **7:6** 7,6 Eig. in ihren Ämtern, d.h. sie warteten ihres Amtes **7:6** 7,6 O. zu danken **7:8** 7,8 S. die Anm. zu 1. Kön. 8,2

Guten, das der HERR dem David und dem Salomo und seinem Volk Israel erwiesen hatte.

¹¹ Und so vollendete Salomo das Haus des HERRN und das Haus des Königs; und alles, was Salomo ins Herz gekommen war, im Haus des HERRN und in seinem Haus zu machen, war ihm gelungen. ¹² Da erschien der HERR dem Salomo in der Nacht und sprach zu ihm: Ich habe dein Gebet gehört und mir diesen Ort zum Opferhaus erwählt. ¹³ Wenn ich den Himmel verschließe und kein Regen sein wird, und wenn ich der Heuschrecke gebiete, das Land abzufressen, und wenn ich eine Pest unter mein Volk sende; ¹⁴ und mein Volk, das nach meinem Namen genannt wird, demütigt sich, und sie beten und suchen mein Angesicht und kehren um von ihren bösen Wegen: so werde *ich* vom Himmel her hören und ihre Sünden vergeben und ihr Land heilen. ¹⁵ Nun werden meine Augen offen und meine Ohren aufmerksam sein auf das Gebet an diesem Ort. ¹⁶ Und nun habe ich dieses Haus erwählt und geheiligt, dass mein Name dort sei ewiglich; und meine Augen und mein Herz sollen dort sein alle Tage. ¹⁷ Und du, wenn du vor mir wandeln wirst, so wie dein Vater David gewandelt hat, dass du tust nach allem, was ich dir geboten habe, und *wenn* du meine Satzungen und meine Rechte beobachten wirst, ¹⁸ so werde ich den Thron deines Königtums befestigen, so wie ich mit deinem Vater David einen Bund gemacht und gesagt habe: Es soll dir nicht an einem Mann fehlen, der über Israel

7:11 7,11 1. Kön. 9 **7:14** 7,14 O. über dem mein Nam
angerufen wird **7:17** 7,17 Eig. nämlich dass

herrsche. ¹⁹ Wenn *ihr* euch aber abwenden und meine Satzungen und meine Gebote, die ich euch vorgelegt habe, verlassen werdet, und werdet hingehen und anderen Göttern dienen und euch vor ihnen niederbeugen, ²⁰ so werde ich sie herausreißen aus meinem Land, das ich ihnen gegeben habe; und dieses Haus, das ich meinem Namen geheiligt habe, werde ich von meinem Angesicht wegwerfen, und werde es zum Sprichwort und zur Spottrede machen unter allen Völkern. ²¹ Und dieses Haus, das erhaben war – jeder, der an demselben vorbeigeht, wird sich entsetzen und sagen: Warum hat der HERR diesem Land und diesem Haus so getan? ²² Und man wird sagen: Weil sie den HERRN, den Gott ihrer Väter, der sie aus dem Land Ägypten herausgeführt hat, verlassen und andere Götter angenommen und sich vor ihnen niedergebeugt und ihnen gedient haben; darum hat er all dieses Unglück über sie gebracht.

8

¹ Und es geschah am Ende von 20 Jahren, während der Salomo das Haus des HERRN und sein Haus gebaut hatte, ² da baute Salomo die Städte aus, die Hiram dem Salomo gegeben hatte; und er ließ die Kinder Israel dort wohnen. ³ Und Salomo zog nach Hamat-Zoba und überwältigte es. ⁴ Und er baute Tadmor in der Wüste und alle Vorratsstädte, die er in Hamat baute. ⁵ Und er baute Ober-Beth-Horon und Unter-Beth-Horon, feste Städte mit

Mauern, Toren und Riegeln; ⁶ und Baalat und alle Vorratsstädte, die Salomo hatte; und alle Wagenstädte und die Reiterstädte; und alles, was Salomo Lust hatte zu bauen in Jerusalem und auf dem Libanon und im ganzen Land seiner Herrschaft. ⁷ Alles Volk, das übriggeblieben war von den Hethitern und den Amoritern und den Perisitern und den Hewitern und den Jebusitern, die nicht von Israel waren: ⁸ Ihre Söhne, die nach ihnen im Land übriggeblieben waren, die die Kinder Israel nicht vertilgt hatten, die hob Salomo zu Fronarbeitern aus bis auf diesen Tag. ⁹ Aber aus den Kindern Israel machte Salomo keine Sklaven für seine Arbeit, sondern sie waren Kriegsleute und Oberste seiner Anführer und Oberste seiner Wagen und seiner Reiter.

¹⁰ Und dies sind die Oberaufseher, die der König Salomo hatte: 250, die über das Volk walteten.

¹¹ Und Salomo führte die Tochter des Pharaos aus der Stadt Davids herauf in das Haus, das er ihr gebaut hatte; denn er sprach: Meine Frau soll nicht in dem Haus Davids, des Königs von Israel, wohnen; denn die Orte sind heilig, in die die Lade des HERRN gekommen ist.

¹² Damals opferte Salomo dem HERRN Brandopfer auf dem Altar des HERRN, den er vor der Halle gebaut hatte, ¹³ und zwar nach der täglichen Gebühr, indem er nach dem Gebot Moses opferte an den Sabbaten und an den Neumonden und an den Festen dreimal im Jahr:

8:8 8,8 W. von ihren Söhnen **8:9** 8,9 O. Ritter; wahrsch. ist hier wie 1. Kön. 9,22 zu l.: Oberste und seine Anführer (Ritter)

8:11 8,11 W. denn sie sind

am Fest der ungesäuerten Brote und am Fest der Wochen und am Fest der Laubhütten. ¹⁴ Und er bestellte nach der Vorschrift seines Vaters David die Abteilungen der Priester zu ihrem Dienst; und die Leviten zu ihren Ämtern, um zu loben und zu dienen vor den Priestern, nach der täglichen Gebühr; und die Torhüter in ihren Abteilungen für jedes Tor; denn so war das Gebot Davids, des Mannes Gottes. ¹⁵ Und man wich nicht von dem Gebot des Königs an die Priester und die Leviten ab bezüglich jeder Sache und bezüglich der Schätze.

¹⁶ Und so wurde das ganze Werk Salomos zustande gebracht, bis zum Tag der Gründung des Hauses des HERRN und bis zur Vollendung desselben. Das Haus des HERRN war fertig.

¹⁷ Damals ging Salomo nach Ezjon-Geber und nach Elot, am Ufer des Meeres im Land Edom. ¹⁸ Und Huram sandte ihm durch seine Knechte Schiffe und Knechte, die des Meeres kundig waren. Und sie kamen mit den Knechten Salomos nach Ophir und holten von dort 450 Talente Gold und brachten es zu dem König Salomo.

9

¹ Und die Königin von Scheba hörte den Ruf Salomos; und sie kam nach Jerusalem, um Salomo mit Rätseln zu versuchen, mit einem sehr großen Zuge und mit Kamelen, die Gewürze und Gold trugen in Menge und Edelsteine. Und sie kam zu Salomo und redete mit ihm alles, was

8:15 8,15 O. über **8:16** 8,16 W. festgestellt, bereit gemacht

8:17 8,17 1. Kön. 9,26 **9:1** 9,1 1. Kön. 10

in ihrem Herzen war. ² Und Salomo erklärte ihr alles, um was sie fragte; und keine Sache war vor Salomo verborgen, die er ihr nicht erklärt hätte. ³ Und als die Königin von Scheba die Weisheit Salomos sah und das Haus, das er gebaut hatte, ⁴ und die Speise seines Tisches und das Sitzen seiner Knechte und das Aufwarten seiner Diener und ihre Kleidung und seine Mundschenken und ihre Kleidung und seinen Aufgang, auf dem er in das Haus des HERRN hinaufging, da geriet sie außer sich ⁵ und sprach zu dem König: Das Wort ist Wahrheit gewesen, das ich in meinem Land über deine Sachen und über deine Weisheit gehört habe. ⁶ Und ich habe ihren Worten nicht geglaubt, bis ich gekommen bin und meine Augen es gesehen haben. Und siehe, nicht die Hälfte ist mir berichtet worden von der Größe deiner Weisheit; du übertriffst den Bericht, den ich gehört habe. ⁷ Glückselig sind deine Leute, und glücklich diese deine Knechte, die beständig vor dir stehen und deine Weisheit hören! ⁸ Gepriesen sei der HERR, dein Gott, der Gefallen an dir gehabt hat, dich auf seinen Thron zu setzen als König für den HERRN, deinen Gott! Weil dein Gott Israel liebt, um es ewiglich bestehen zu lassen, so hat er dich zum König über sie gesetzt, um Recht und Gerechtigkeit zu üben.

⁹ Und sie gab dem König 120 Talente Gold, und Gewürze in großer Menge, und Edelsteine; und nie ist dergleichen Gewürz gewesen wie dieses, das die Königin von Scheba dem König Salomo

9:2 9,2 W. alle ihre Sachen **9:4** 9,4 W. das Stehen **9:9** 9,9 O. so viel

gab. ¹⁰ (Und auch die Knechte Hurams und die Knechte Salomos, die Gold aus Ophir holten, brachten Sandelholz und Edelsteine. ¹¹ Und der König machte von dem Sandelholz Stiegen für das Haus des HERRN und für das Haus des Königs, und Lauten und Harfen für die Sänger; und desgleichen ist vorher nicht gesehen worden im Land Juda.) ¹² Und der König Salomo gab der Königin von Scheba all ihr Begehrt, das sie verlangte, außer dem *Gegengeschenk für das*, was sie dem König gebracht hatte. Und sie wandte sich und zog in ihr Land, sie und ihre Knechte.

¹³ Und das Gewicht des Goldes, das dem Salomo in *einem* Jahr einkam, war 666 Talente Gold, ¹⁴ außer dem, was die Händler und die Handelsleute brachten; und alle Könige von Arabien und die Statthalter des Landes brachten dem Salomo Gold und Silber. ¹⁵ Und der König Salomo machte 200 Schilde von getriebenem Gold: 600 *Sekel* getriebenes Gold zog er über jeden Schild; ¹⁶ und 300 Tartschen von getriebenem Gold: 300 *Sekel* Gold zog er über jede Tartsche; und der König tat sie in das Haus des Waldes Libanon. ¹⁷ Und der König machte einen großen Thron von Elfenbein und überzog ihn mit reinem Gold. ¹⁸ Und sechs Stufen waren an dem Thron und ein goldener Fußschemel, die an dem Thron befestigt waren; und Armlehnen waren auf dieser und auf jener Seite an der Stelle des Sitzes, und zwei Löwen standen neben den Armlehnen; ¹⁹ und zwölf

9:11 9,11 O. so viel

9:15 9,15 Hier der große Schild, der den

ganzen Mann deckte

Löwen standen da auf den sechs Stufen, auf dieser und auf jener Seite. Desgleichen ist nicht gemacht worden in irgendeinem Königreich. ²⁰ Und alle Trinkgefäße des Königs Salomo waren aus Gold, und alle Geräte des Hauses des Waldes Libanon waren von geläutertem Gold; das Silber wurde für nichts geachtet in den Tagen Salomos. ²¹ Denn die Schiffe des Königs fuhren nach Tarsis mit den Knechten Hurams; einmal in drei Jahren kamen Tarsis-Schiffe, beladen mit Gold und Silber, Elfenbein und Affen und Pfauen.

²² Und der König Salomo war größer als alle Könige der Erde an Reichtum und Weisheit. ²³ Und alle Könige der Erde suchten das Angesicht Salomos, um seine Weisheit zu hören, die Gott in sein Herz gegeben hatte. ²⁴ Und sie brachten jeder sein Geschenk: Geräte aus Silber und Geräte aus Gold und Gewänder, Waffen und Gewürze, Pferde und Maultiere, jährlich die Gebühr des Jahres. ²⁵ Und Salomo hatte 4.000 Stände für Pferde und Wagen und 12.000 Reiter; und er verlegte sie in die Wagenstädte und zu dem König nach Jerusalem. ²⁶ Und er war Herrscher über alle Könige, von dem Strom an bis zu dem Land der Philister und bis zu der Grenze Ägyptens. ²⁷ Und der König machte das Silber in Jerusalem den Steinen gleich, und die Zedern machte er den Sykomoren gleich, die in der Niederung sind, an Menge. ²⁸ Und man

9:21 9,21 S. die Anm. zu 1. Kön. 10,22 **9:25** 9,25 O. Pferdestände und Wagen; vergl. 1. Kön. 4,26 **9:26** 9,26 dem Euphrat **9:27** 9,27 s. die Anm. zu 5. Mose 1,7

fürte Pferde aus für Salomo aus Ägypten und aus allen Ländern.

²⁹ Und das Übrige der Geschichte Salomos, die erste und die letzte, ist das nicht geschrieben in der Geschichte Nathans, des Propheten, und in der Weissagung Achijas, des Siloniters, und in den Gesichtern Jedos, des Sehers, über Jerobeam, den Sohn Nebats? ³⁰ Und Salomo regierte in Jerusalem 40 Jahre über ganz Israel. ³¹ Und Salomo legte sich zu seinen Vätern, und man begrub ihn in der Stadt seines Vaters David. Und Rehabeam, sein Sohn, wurde König an seiner statt.

10

¹ Und Rehabeam ging nach Sichem; denn ganz Israel war nach Sichem gekommen, um ihn zum König zu machen. ² Und es geschah, als Jerobeam, der Sohn Nebats, es hörte, (er war aber in Ägypten, wohin er vor dem König Salomo geflohen war) da kehrte Jerobeam aus Ägypten zurück. ³ Und sie sandten hin und riefen ihn. Und Jerobeam und ganz Israel kamen und redeten zu Rehabeam und sprachen: ⁴ Dein Vater hat unser Joch hart gemacht; und nun erleichtere den harten Dienst deines Vaters und sein schweres Joch, das er auf uns gelegt hat, so wollen wir dir dienen. ⁵ Und er sprach zu ihnen: Noch drei Tage, dann kommt wieder zu mir. Und das Volk ging hin.

⁶ Und der König Rehabeam beriet sich mit den Alten, die vor seinem Vater Salomo gestanden

hatten, als er *noch* am Leben war; und sprach: Wie ratet ihr, diesem Volk Antwort zu geben?

⁷ Und sie redeten zu ihm und sprachen: Wenn du gegen dieses Volk gütig und ihnen gefällig bist und gütige Worte zu ihnen redest, so werden sie deine Knechte sein alle Tage. ⁸ Aber er

verließ den Rat der Alten, den sie ihm gegeben hatten; und er beriet sich mit den Jungen, die mit ihm aufgewachsen waren, die vor ihm standen.

⁹ Und er sprach zu ihnen: Was ratet ihr, dass wir diesem Volk zur Antwort geben, das zu mir geredet und gesagt hat: Erleichtere das Joch, das dein Vater auf uns gelegt hat? ¹⁰ Und die Jungen,

die mit ihm aufgewachsen waren, redeten zu ihm und sprachen: So sollst du zu dem Volk sprechen, das zu dir geredet und gesagt hat: Dein Vater hat unser Joch schwer gemacht, du aber erleichtere es uns; so sollst du zu ihnen reden: Mein kleiner Finger ist dicker als die Lenden meines Vaters! ¹¹ Nun denn, mein Vater hat

euch ein schweres Joch aufgeladen, ich aber will zu eurem Joch hinzutun; mein Vater hat euch mit Geißeln gezüchtigt, ich aber *will euch* mit Skorpionenzüchtigen.

¹² Und Jerobeam und alles Volk kamen zu Rehabeam am dritten Tag, so wie der König geredet und gesagt hatte: Kommt am dritten Tag wieder zu mir. ¹³ Und der König antwortete ihnen hart; und der König Rehabeam verließ den

Rat der Alten ¹⁴ und redete zu ihnen nach dem Rat der Jungen und sprach: Mein Vater hat euer Joch schwer gemacht, ich aber will zu demselben

hinzutun; mein Vater hat euch mit Geißeln gezüchtigt, ich aber *will euch* mit Skorpionen züchtigen. ¹⁵ So hörte der König nicht auf das Volk; denn es war eine Wendung vonseiten Gottes, damit der HERR sein Wort aufrecht hielte, das er durch Achija, den Siloniter, zu Jerobeam, dem Sohn Nebats, geredet hatte.

¹⁶ Und als ganz Israel sah, dass der König nicht auf sie hörte, da antwortete das Volk dem König und sprach: Was haben wir für Teil an David? Und wir haben kein Erbteil am Sohn Isais! Jeder zu seinen Zelten, Israel! Nun sieh nach deinem Haus, David! Und ganz Israel ging nach seinen Zelten. ¹⁷ Die Kinder Israel aber, die in den Städten Judas wohnten, über sie wurde Rehabeam König. ¹⁸ Und der König Rehabeam sandte Hadoram, der über die Fron war; aber die Kinder Israel steinigten ihn, und er starb. Da eilte der König Rehabeam, den Wagen zu besteigen, um nach Jerusalem zu fliehen. ¹⁹ So fiel Israel vom Haus Davids ab bis auf diesen Tag.

11

¹ Und Rehabeam kam nach Jerusalem; und er versammelte das Haus Juda und Benjamin, 180.000 auserlesene Krieger, um mit Israel zu kämpfen, damit er das Königreich an Rehabeam zurückbrächte. ² Da erging das Wort des HERRN an Schemaja, dem Mann Gottes, indem er sprach: ³ Sage zu Rehabeam, dem Sohn Salomos, dem König von Juda, und zu ganz Israel in Juda

10:15 10,15 Vergl. 1. Kön. 11,29 usw. **10:16** 10,16 W. deinen
11:1 11,1 1. Kön. 12,21

und Benjamin, und sprich: ⁴ So spricht der HERR: Ihr sollt nicht hinaufziehen und nicht mit euren Brüdern kämpfen; kehrt um, jeder nach seinem Haus, denn von mir aus ist diese Sache geschehen. Und sie hörten auf die Worte des HERRN und kehrten um von dem Zug gegen Jerobeam.

⁵ Und Rehabeam wohnte in Jerusalem; und er baute Städte zu Festungen in Juda. ⁶ Und er baute Bethlehem und Etam und Tekoa ⁷ und Beth-Zur und Soko und Adullam ⁸ und Gat und Marescha und Siph ⁹ und Adoraim und Lachis und Aseka ¹⁰ und Zora und Ajjalon und Hebron, die in Juda und Benjamin *liegen*, feste Städte. ¹¹ Und er machte die Festungen stark und legte Befehlshaber hinein und Vorräte von Speise und Öl und Wein, ¹² und in jede Stadt Schilde und Lanzen; und er machte sie überaus stark. Und Juda und Benjamin gehörten ihm.

¹³ Und die Priester und die Leviten, die in ganz Israel waren, stellten sich bei ihm ein aus allen ihren Grenzen. ¹⁴ Denn die Leviten verließen ihre Bezirke und ihr Besitztum und zogen nach Juda und nach Jerusalem; denn Jerobeam und seine Söhne hatten sie aus dem Priesterdienst des HERRN verstoßen, ¹⁵ und er hatte sich Priester bestellt zu den Höhen und zu den Böcken und zu den Kälbern, die er gemacht hatte. ¹⁶ Und ihnen folgten aus allen Stämmen Israels die, die ihr Herz darauf richteten, den HERRN, den Gott Israels, zu suchen; sie kamen

11:12 11,12 Hier der große Schild, der den ganzen Mann deckte

11:14 11,14 W. von der Ausübung des Priesterdienstes dem HERRN **11:15** 11,15 Vergl. 3. Mose 17,7

nach Jerusalem, um dem HERRN, dem Gott ihrer Väter, zu opfern. ¹⁷ Und sie stärkten das Königreich Juda und befestigten Rehabeam, den Sohn Salomos, drei Jahre lang; denn drei Jahre lang wandelten sie auf dem Weg Davids und Salomos.

¹⁸ Und Rehabeam nahm sich zur Frau Machalat, die Tochter Jerimots, des Sohnes Davids, und Abichails, der Tochter Eliabs, des Sohnes Isais. ¹⁹ Und sie gebar ihm Söhne: Jeusch und Schemarja und Saham. ²⁰ Und nach ihr nahm er Maaka, die Tochter Absaloms; und sie gebar ihm Abija und Attai und Sisa und Schelomit. ²¹ Und Rehabeam liebte Maaka, die Tochter Absaloms, mehr als alle seine Frauen und seine Nebenfrauen; denn er hatte 18 Frauen genommen und 60 Nebenfrauen; und er zeugte 28 Söhne und 60 Töchter. ²² Und Rehabeam bestellte Abija, den Sohn der Maaka, zum Haupt, zum Fürsten unter seinen Brüdern; denn *er gedachte* ihn zum König zu machen. ²³ Und er handelte verständig und verteilte alle seine Söhne in alle Länder Judas und Benjamins, in alle festen Städte, und gab ihnen Lebensunterhalt in Fülle und beehrte *für sie* eine Menge Frauen.

12

¹ Und es geschah, als das Königtum Rehabeams befestigt und er stark geworden war, verließ er das Gesetz des HERRN, und ganz Israel mit ihm. ² Und es geschah im 5. Jahr des Königs Rehabeam, da zog Sisak, der König von Ägypten,

mit 1.200 Wagen und mit 6.000 Reitern gegen Jerusalem herauf, weil sie treulos gegen den HERRN gehandelt hatten; ³ und ohne Zahl war das Volk, das mit ihm aus Ägypten kam: Libyer, Sukkiter und Äthiopier. ⁴ Und er nahm die festen Städte ein, die Juda gehörten, und kam bis nach Jerusalem. ⁵ Da kam Schemaja, der Prophet, zu Rehabeam und zu den Obersten von Juda, die sich vor Sisak nach Jerusalem zurückgezogen hatten, und sprach zu ihnen: So spricht der HERR: *Ihr* habt mich verlassen, so habe auch *ich* euch der Hand Sisaks überlassen. ⁶ Und die Obersten von Israel und der König demütigten sich und sprachen: Der HERR ist gerecht! ⁷ Und als der HERR sah, dass sie sich gedemütigt hatten, erging das Wort des HERRN an Schemaja, indem er sprach: Sie haben sich gedemütigt: Ich will sie nicht verderben, und will ihnen ein wenig Errettung geben, und mein Grimm soll sich nicht durch Sisak über Jerusalem ergießen. ⁸ Doch sollen sie ihm zu Knechten sein, damit sie meinen Dienst kennen lernen und den Dienst der Königreiche der Länder.

⁹ Und Sisak, der König von Ägypten, zog gegen Jerusalem herauf. Und er nahm die Schätze des Hauses des HERRN weg und die Schätze des Hauses des Königs: alles nahm er weg; und er nahm die goldenen Schilde weg, die Salomo gemacht hatte. ¹⁰ Und der König Rehabeam machte an ihrer statt kupferne Schilde, und er befahl sie unter die Hand der Obersten der

12:5 12,5 Eig. verlassen in **12:7** 12,7 And.: in kurzem, oder: für eine kurze Zeit

Läufer, die den Eingang des Hauses des Königs bewachten. ¹¹ Und es geschah: so oft der König in das Haus des HERRN ging, kamen die Läufer und trugen dieselben und brachten sie dann wieder in das Gemach der Läufer zurück.

¹² Und als er sich demütigte, wandte sich der Zorn des HERRN von ihm ab, so dass er ihn nicht völlig verdarb; und auch war in Juda *noch* etwas Gutes. ¹³ Und der König Rehabeam erstarkte in Jerusalem und regierte; denn Rehabeam war 41 Jahre alt, als er König wurde, und er regierte 17 Jahre in Jerusalem, der Stadt, die der HERR aus allen Stämmen Israels erwählt hatte, um seinen Namen dahin zu setzen. Und der Name seiner Mutter war Naama, die Ammoniterin. ¹⁴ Und er tat, was böse war; denn er richtete sein Herz nicht darauf, den HERRN zu suchen.

¹⁵ Und die Geschichte Rehabeams, die erste und die letzte, ist sie nicht geschrieben in der Geschichte Schemajas, des Propheten, und Id-dos, des Sehers, in den Geschlechtsverzeichnissen? Und die Kriege Rehabeams und Jerobeams währten immerfort. ¹⁶ Und Rehabeam legte sich zu seinen Vätern, und er wurde begraben in der Stadt Davids. Und Abija, sein Sohn, wurde König an seiner statt.

13

¹ Im 18. Jahre des Königs Jerobeam, da wurde Abija König über Juda. ² Er regierte 3 Jahre in Jerusalem; und der Name seiner Mutter war Mikaja, die Tochter Uriels von Gibea.

Und es war Krieg zwischen Abija und Jerobeam. ³ Und Abija eröffnete den Krieg mit einem Heer von tapferen Kriegeren, 400.000 auserlesenen Männern; und Jerobeam stellte sich gegen ihn in Schlachtordnung auf mit 800.000 auserlesenen Männern, tapferen Helden. ⁴ Da stellte sich Abija oben auf den Berg Zemaraim, der im Gebirge Ephraim *liegt*, und sprach: Hört mich, Jerobeam und ganz Israel! ⁵ Solltet ihr nicht wissen, dass der HERR, der Gott Israels, das Königtum über Israel dem David gegeben hat ewiglich, ihm und seinen Söhnen durch einen Salzbund? ⁶ Aber Jerobeam, der Sohn Nebats, der Knecht Salomos, des Sohnes Davids, erhob sich und empörte sich gegen seinen Herrn; ⁷ und es versammelten sich zu ihm lose Männer, Söhne Belials, und widersetzten sich Rehabeam, dem Sohn Salomos; Rehabeam aber war ein Jüngling und schwachen Herzens, und er hielt nicht stand vor ihnen. ⁸ Und nun gedenkt *ihr* stand zu halten vor dem Königtum des HERRN in der Hand der Söhne Davids, weil ihr eine große Menge seid und die goldenen Kälber bei euch sind, die Jerobeam euch zu Göttern gemacht hat! ⁹ Habt ihr nicht die Priester des HERRN, die Söhne Aarons, und die Leviten verstoßen, und euch Priester gemacht wie die Völker der Länder? Wer mit einem jungen Stier und sieben Widdern kam, um sich weihen zu lassen, der wurde ein Priester der Nicht-Götter. ¹⁰ Wir aber – der HERR ist unser Gott, und wir haben ihn nicht verlassen; und Priester, Söhne Aarons,

13:5 13,5 Vergl. 4. Mose 18,19 **13:7** 13,7 Eig. machten sich stark gegen

dienen dem HERRN, und die Leviten sind in *ihrem* Geschäft; ¹¹ und sie räuchern dem HERRN Brandopfer Morgen für Morgen und Abend für Abend, und wohlriechendes Räucherwerk; und *wir haben* das Schichtbrot auf dem reinen Tisch und den goldenen Leuchter und seine Lampen zum Anzünden Abend für Abend; denn wir warten der Hut des HERRN, unseres Gottes; ihr aber habt ihn verlassen. ¹² Und siehe, Gott ist mit uns an unserer Spitze und seine Priester und die Lärmtrompeten, um Lärm zu blasen gegen euch. Kinder Israel! Kämpft nicht gegen den HERRN, den Gott eurer Väter; denn es wird euch nicht gelingen.

¹³ Aber Jerobeam ließ den Hinterhalt eine Umgehung machen, dass er ihnen in den Rücken käme; und so standen sie im Angesicht Judas und der Hinterhalt in ihrem Rücken. ¹⁴ Und als Juda sich umsah, siehe, da hatten sie den Kampf vorn und hinten. Da schrien sie zu dem HERRN, und die Priester bliesen mit den Trompeten, ¹⁵ und die Männer von Juda erhoben ein Kriegsgeschrei. Und es geschah, als die Männer von Juda das Kriegsgeschrei erhoben, da schlug Gott Jerobeam und ganz Israel vor Abija und Juda. ¹⁶ Und die Kinder Israel flohen vor Juda, und Gott gab sie in ihre Hand. ¹⁷ Und Abija und sein Volk richteten eine große Niederlage unter ihnen an, und es fielen von Israel Erschlagene, 500.000 auserlesene Männer. ¹⁸ Und die Kinder Israel wurden in dieser Zeit gedemütigt; aber

13:11 13,11 Eig. beobachten was der HERR zu beobachten ist

13:13 13,13 d.h. der Männer von Juda

die Kinder Juda wurden stark, weil sie sich auf den HERRN, den Gott ihrer Väter, gestützt hatten. ¹⁹ Und Abija jagte Jerobeam nach, und er nahm ihm Städte weg: Bethel und seine Tochterstädte, und Jeschana und seine Tochterstädte, und Ephron und seine Tochterstädte. ²⁰ Und Jerobeam behielt keine Kraft mehr in den Tagen Abijas. Und der HERR schlug ihn, und er starb. ²¹ Abija aber erstarkte. Und er nahm 14 Frauen und zeugte 22 Söhne und 16 Töchter.

²² Und das Übrige der Geschichte Abijas und seine Wege und seine Reden sind geschrieben in der Beschreibung des Propheten Iddo. ²³ Und Abija legte sich zu seinen Vätern, und man begrub ihn in der Stadt Davids. Und Asa, sein Sohn, wurde König an seiner statt. In seinen Tagen hatte das Land Ruhe 10 Jahre.

14

¹ Und Asa tat was gut und recht war in den Augen des HERRN, seines Gottes. ² Und er tat die fremden Altäre und die Höhen weg, und zerschlug die Bildsäulen und hieb die Ascherim um; ³ und er sprach zu Juda, dass sie den HERRN, den Gott ihrer Väter, suchen und das Gesetz und das Gebot tun sollten; ⁴ und er tat aus allen Städten Judas die Höhen und die Sonnensäulen weg. Und das Königreich hatte Ruhe unter ihm. ⁵ Und er baute feste Städte in Juda; denn das Land hatte Ruhe, und es war kein Krieg gegen

13:22 13,22 Eig. ausführlichen Beschreibung **13:23** 13,23 1. Kön. 15,8 **14:4** 14,4 Eig. vor ihm

ihn in jenen Jahren, denn der HERR hatte ihm Ruhe geschafft. ⁶ Und er sprach zu Juda: Lasst uns diese Städte bauen und Mauern ringsum machen und Türme, Tore und Riegel. Noch ist das Land vor uns, denn wir haben den HERRN, unseren Gott, gesucht; wir haben ihn gesucht, und er hat uns Ruhe geschafft ringsumher. Und so bauten sie, und es gelang ihnen.

⁷ Und Asa hatte ein Heer, das Schild und Lanze trug: aus Juda 300.000 und aus Benjamin 280.000 *Mann*, die Tartschen trugen und den Bogen spannten: sämtlich tapfere Helden.

⁸ Und Serach, der Kuschiter, zog gegen sie aus mit einem Heer von 1.000 Mal 1.000 *Mann* und 300 Wagen; und er kam bis Marescha.

⁹ Und Asa zog ihm entgegen; und sie stellten sich in Schlachtordnung auf im Tal Zephata bei Marescha.

¹⁰ Und Asa rief zu dem HERRN, seinem Gott, und sprach: HERR! Um zu helfen, ist bei dir kein Unterschied zwischen dem Mächtigen und dem Kraftlosen. Hilf uns, HERR, unser Gott! Denn wir stützen uns auf dich, und in deinem Namen sind wir gegen diese Menge gezogen. Du bist der Herr, unser Gott; lass den Menschen nichts gegen dich vermögen!

¹¹ Und der HERR schlug die Kuschiter vor Asa und vor Juda; und die Kuschiter flohen. ¹² Und Asa und das Volk, das bei ihm war, jagten ihnen nach bis Gerar. Und es fielen von den Kuschitern *so viele*, dass sie sich nicht wieder erholen konnten; denn sie wurden zerschmettert vor dem HERRN

14:7 14,7 S. die Anm. zu Kap. 11,12 **14:10** 14,10 And. üb.:
Der Mensch vermag nichts gegen dich

und vor seinem Heer. Und sie trugen sehr viel Beute davon. ¹³ Auch schlugen sie alle Städte rings um Gerar, denn der Schrecken des HERRN war auf ihnen; und sie beraubten alle die Städte, denn es war viel Raubes darin. ¹⁴ Und auch die Herdenzelte schlugen sie und führten Kleinvieh in Menge weg und Kamele. Und sie kehrten nach Jerusalem zurück.

15

¹ Und auf Asarja, den Sohn Odeds, kam der Geist Gottes. ² Und er ging hinaus, Asa entgegen, und sprach zu ihm: Hört mich, Asa und ganz Juda und Benjamin! Der HERR ist mit euch, wenn ihr mit ihm seid. Und wenn ihr ihn sucht, wird er sich von euch finden lassen; wenn ihr ihn aber verlasst, wird er euch verlassen. ³ Und Israel war viele Tage ohne wahren Gott und ohne lehrenden Priester und ohne Gesetz. ⁴ Aber in ihrer Bedrängnis kehrten sie um zu dem HERRN, dem Gott Israels; und sie suchten ihn, und er ließ sich von ihnen finden. ⁵ Und in jenen Zeiten war kein Friede für den Ausgehenden und für den Eingehenden; sondern viele Unruhen kamen über alle Bewohner der Länder. ⁶ Und es stieß sich Nation an Nation und Stadt an Stadt; denn Gott beunruhigte sie durch allerlei Bedrängnis. ⁷ Ihr aber, seid stark und lasst eure Hände nicht erschlaffen, denn es gibt Lohn für euer Tun!

⁸ Und als Asa diese Worte und die Weissagung Odeds, des Propheten, hörte, fasste er Mut; und

15:5 15,5 O. große Wirren **15:6** 15,6 O. verwirrte **15:8**
15,8 And. l.: Asarjas, des Sohnes Odeds

er schaffte die Gräuel weg aus dem ganzen Land Juda und Benjamin und aus den Städten, die er vom Gebirge Ephraim eingenommen hatte, und er erneuerte den Altar des HERRN, der vor der Halle des HERRNstand. ⁹ Und er versammelte ganz Juda und Benjamin und die Fremden, die aus Ephraim und Manasse und aus Simeon bei ihnen lebten; denn in Menge liefen sie aus Israel zu ihm über, als sie sahen, dass der HERR, sein Gott, mit ihm war. ¹⁰ Und sie versammelten sich in Jerusalem im 3. Monat, im 15. Jahr der Regierung Asas; ¹¹ und sie opferten dem HERRN an diesem Tag von der Beute, die sie eingebracht hatten, 700 Rinder und 7.000 Schafe. ¹² Und sie gingen den Bund ein, den HERRN, den Gott ihrer Väter, zu suchen mit ihrem ganzen Herzen und mit ihrer ganzen Seele; ¹³ jeder aber, der den HERRN, den Gott Israels, nicht suchen würde, sollte getötet werden, vom Kleinsten bis zum Größten, vom Mann bis zur Frau. ¹⁴ Und sie schwuren dem HERRN mit lauter Stimme und mit Jauchzen und unter Trompeten- und Posaunenschall. ¹⁵ Und ganz Juda freute sich des Eides; denn sie schwuren mit ihrem ganzen Herzen und suchten den HERRN mit ihrem ganzen Willen; und er ließ sich von ihnen finden. Und der HERR schaffte ihnen Ruhe ringsumher.

¹⁶ Und auch Maaka, die Mutter des Königs Asa, setzte er ab, dass sie nicht mehr Königin wäre, weil sie der Aschera ein Götzenbild gemacht hatte; und Asa rottete ihr Götzenbild aus und

15:11 15,11 Eig. Stück Kleinvieh **15:15** 15,15 Eig. ihn **15:16** 15,16 1. Kön. 15,13 **15:16** 15,16 Eig. Scheusal **15:16** 15,16 Eig. Scheusal

zermalmte und verbrannte es im Tal Kidron.
¹⁷ Die Höhen aber wichen nicht aus Israel; doch das Herz Asas war ungeteilt alle seine Tage.
¹⁸ Und er brachte die geheiligten Dinge seines Vaters und seine geheiligten Dinge in das Haus Gottes: Silber und Gold und Geräte. ¹⁹ Und es war kein Krieg bis zum 35. Jahr der Regierung Asas.

16

¹ Im 36. Jahre der Regierung Asas zog Baesa, der König von Israel, gegen Juda herauf; und er baute Rama, um Asa, dem König von Juda, niemand aus- und eingehen zu lassen. ² Da brachte Asa Silber und Gold heraus aus den Schätzen des Hauses des HERRN und des Hauses des Königs; und er sandte zu Ben-Hadad, dem König von Syrien, der in Damaskus wohnte, und ließ *ihm* sagen: ³ Ein Bund ist zwischen mir und dir und zwischen meinem Vater und deinem Vater. Siehe, ich sende dir Silber und Gold; wohlan! Brich deinen Bund mit Baesa, dem König von Israel, dass er von mir abziehe. ⁴ Und Ben-Hadad hörte auf den König Asa; und er sandte seine Heerobersten gegen die Städte Israels; und sie schlugen Ijon und Dan und Abel-Majim und alle Vorratsplätze der Städte Naphtalis. ⁵ Und es geschah, als Baesa es hörte, da ließ er von dem Bau Ramas ab und stellte seine Arbeit ein. ⁶ Der König Asa aber nahm ganz Juda, und sie schafften die Steine Ramas und dessen Holz weg, womit Baesa gebaut hatte; und er baute damit Geba und Mizpa.

⁷ Und in dieser Zeit kam Hanani, der Seher, zu Asa, dem König von Juda, und sprach zu ihm: Weil du dich auf den König von Syrien gestützt hast und hast dich nicht auf den HERRN, deinen Gott, gestützt, darum ist das Heer des Königs von Syrien deiner Hand entronnen. ⁸ Waren nicht die Kuschiter und die Libyer eine zahlreiche Heeresmacht, mit Wagen und Reitern in großer Menge? Aber weil du dich auf den HERRN stütztest, gab er sie in deine Hand. ⁹ Denn des HERRN Augen durchlaufen die ganze Erde, um sich mächtig zu erweisen an denen, deren Herz ungeteilt auf ihn gerichtet ist. Hierin hast du töricht gehandelt; denn von nun an wirst du Kriege haben. ¹⁰ Und Asa wurde ärgerlich über den Seher und legte ihn in das Stockhaus; denn er war deswegen gegen ihn erzürnt. Auch tat Asa in dieser Zeit einigen von dem Volk Gewalt an.

¹¹ Und siehe, die Geschichte Asas, die erste und die letzte, siehe, sie ist geschrieben in dem Buch der Könige von Juda und Israel.

¹² Und im 39. Jahr seiner Regierung erkrankte Asa an seinen Füßen, so dass er überaus krank war; aber auch in seiner Krankheit suchte er nicht den HERRN, sondern die Ärzte. ¹³ Und Asa legte sich zu seinen Vätern; und er starb im 41. Jahr seiner Regierung. ¹⁴ Und man begrub ihn in seinem Begräbnis, das er sich in der Stadt Davids gegraben hatte. Und man legte ihn auf ein Lager, das man gefüllt hatte mit Gewürz

und Spezereien, gemischt nach der Kunst der Salbenmischung; und man veranstaltete für ihn einen sehr großen Brand.

17

¹ Und Josaphat, sein Sohn, wurde König an seiner statt. Und er stärkte sich gegen Israel; ² und er legte Kriegsvolk in alle festen Städte Judas und legte Besatzungen in das Land Juda und in die Städte Ephraims, die sein Vater Asa eingenommen hatte. ³ Und der HERR war mit Josaphat; denn er wandelte auf den früheren Wegen seines Vaters David und suchte nicht die Baalim, ⁴ sondern er suchte den Gott seines Vaters und wandelte in seinen Geboten und nicht nach dem Tun Israels. ⁵ Und der HERR befestigte das Königtum in seiner Hand; und ganz Juda gab Josaphat Geschenke, und er hatte Reichtum und Ehre in Fülle. ⁶ Und sein Herz gewann Mut auf den Wegen des HERRN, und er tat noch die Höhen und die Ascherim aus Juda weg. ⁷ Und im 3. Jahr seiner Regierung sandte er seine Obersten Ben-Hail und Obadja und Sekarja und Nethaneel und Mikaja, dass sie in den Städten Judas lehren sollten; ⁸ und mit ihnen die Leviten Schemaja und Nethanja und Sebadja und Asael und Schemiramot und Jonathan und Adonija und Tobija und Tob-Adonija, die Leviten; und mit ihnen Elischama und Joram, die Priester. ⁹ Und sie lehrten in Juda, indem sie das Buch des

16:14 16,14 O. mit Gewürz von allerlei Art **16:14** 16,14 Eig. Werk, Arbeit **17:2** 17,2 Eig. eine Heeresmacht

Gesetzes des HERRN bei sich hatten, und zogen umher durch alle Städte Judas und lehrten unter dem Volk.

¹⁰ Und der Schrecken des HERRN kam auf alle Königreiche der Länder, die rings um Juda waren, so dass sie nicht gegen Josaphat kämpften. ¹¹ Und Philister brachten Josaphat Geschenke und Silber als Tribut; auch die Araber brachten ihm Kleinvieh, 7.700 Widder und 7.700 Böcke. ¹² Und Josaphat wurde immerfort größer, bis er überaus groß war. Und er baute in Juda Burgen und Vorratsstädte; ¹³ und er hatte große Vorräte in den Städten Judas, und Kriegsmänner, tapfere Helden, in Jerusalem. ¹⁴ Und dies war ihre Einteilung nach ihren Vaterhäusern: Von Juda waren Oberste über Tausende: Adna, der Oberste, und mit ihm 300.000 tapfere Helden; ¹⁵ und neben ihm Jochanan, der Oberste, und mit ihm 280.000; ¹⁶ und neben ihm Amasja, der Sohn Sikris, der sich dem HERRN freiwillig gestellt hatte, und mit ihm 200.000 tapfere Helden. ¹⁷ Und von Benjamin: der tapfere Held Eljada und mit ihm 200.000 mit Bogen und Schild Bewaffnete; ¹⁸ und neben ihm Josabad und mit ihm 180.000 zum Heer Gerüstete. ¹⁹ Diese waren es, die dem König dienten, außer denen, die der König in die festen Städte von ganz Juda gelegt hatte.

17:11 17,11 O. von den Philistern brachte man **17:11** 17,11 O. und eine Last Silber **17:13** 17,13 W. viel Werks

18

¹ So hatte Josaphat Reichtum und Ehre in Fülle. Und er verschwägerte sich mit Ahab. ² Und nach Verlauf von einigen Jahren zog er zu Ahab nach Samaria hinab; und Ahab schlachtete für ihn und für das Volk, das bei ihm war, Klein- und Rindvieh in Menge; und er verleitete ihn, gegen Ramot-Gilead hinaufzuziehen. ³ Und Ahab, der König von Israel, sprach zu Josaphat, dem König von Juda: Willst du mit mir nach Ramot-Gilead ziehen? Und er sprach zu ihm: Ich *will sein* wie du, und mein Volk wie dein Volk, und *will* mit dir in den Kampf *ziehen*.

⁴ Und Josaphat sprach zu dem König von Israel: Befrage doch heute das Wort des HERRN. ⁵ Da versammelte der König von Israel die Propheten, 400 Mann, und er sprach zu ihnen: Sollen wir gegen Ramot-Gilead in den Kampf ziehen, oder soll ich davon abstehen? Und sie sprachen: Zieh hinauf, und Gott wird es in die Hand des Königs geben. ⁶ Aber Josaphat sprach: Ist hier kein Prophet des HERRN mehr, dass wir durch ihn fragen? ⁷ Und der König von Israel sprach zu Josaphat: Es ist noch *ein* Mann da, um durch ihn den HERRN zu befragen; aber ich *hasse* ihn, denn er weissagt nichts Gutes über mich, sondern immer *nur* Böses; es ist Micha, der Sohn Jimlas. Und Josaphat sprach: Der König spreche nicht so! ⁸ Da rief der König von Israel einen Kämmerer und sprach: Bring Micha, den Sohn Jimlas, schnell her. ⁹ Und der König von

18:1 18,1 1. Kön. 22 **18:4** 18,4 O. vorerst **18:7** 18,7 Eig.
zum Guten ... zum Bösen

Israel und Josaphat, der König von Juda, saßen jeder auf seinem Thron, angetan mit *königlichen* Kleidern, und sie saßen auf einem freien Platz am Eingang des Tores von Samaria; und alle Propheten weissagten vor ihnen. ¹⁰ Und Zedekia, der Sohn Kenaanas, machte sich eiserne Hörner und sprach: So spricht der HERR: Mit diesen wirst du die Syrer stoßen, bis du sie vernichtet hast. ¹¹ Und alle Propheten weissagten ebenso und sprachen: Zieh hinauf nach Ramot-Gilead, und es wird dir gelingen; denn der HERR wird es in die Hand des Königs geben.

¹² Und der Bote, der hingegangen war, Micha zu rufen, redete zu ihm und sprach: Siehe, die Worte der Propheten *verkündigen* einstimmig dem König Gutes; so lass doch dein Wort sein, wie *das Wort* eines von ihnen, und rede Gutes. ¹³ Aber Micha sprach: *So wahr* der HERR lebt, was mein Gott *mir* sagen wird, das werde ich reden! ¹⁴ Und als er zu dem König kam, sprach der König zu ihm: Micha, sollen wir nach Ramot-Gilead in den Kampf ziehen, oder soll ich davon abstehen? Und er sprach: Zieht hinauf, und es wird euch gelingen; denn sie werden in eure Hand gegeben werden. ¹⁵ Und der König sprach zu ihm: Wieviele Male muss ich dich beschwören, dass du nichts zu mir reden sollst als nur Wahrheit im Namen des HERRN? ¹⁶ Da sprach er: Ich sah ganz Israel auf den Bergen zerstreut wie Schafe, die keinen Hirten haben. Und der HERR sprach: Diese haben keinen Herrn; sie sollen jeder nach seinem Haus zurückkehren in Frieden. ¹⁷ Und der König

von Israel sprach zu Josaphat: Habe ich dir nicht gesagt: Er weissagt nichts Gutes über mich, sondern *nur* Böses?

¹⁸ Und er sprach: Darum hört das Wort des HERRN: Ich sah den HERRN auf seinem Thron sitzen und alles Heer des Himmels zu seiner Rechten und zu seiner Linken stehen. ¹⁹ Und der HERR sprach: Wer will Ahab, den König von Israel, bereden, dass er hinaufziehe und in Ramot-Gilead falle? Und der eine sprach so, und der andere sprach so. ²⁰ Da trat ein Geist hervor und stellte sich vor den HERRN und sprach: *Ich* will ihn bereden. Und der HERR sprach zu ihm: Wodurch? ²¹ Und er sprach: Ich will ausgehen und will ein Lügengeist sein in dem Mund aller seiner Propheten. Und er sprach: Du wirst ihn bereden und wirst es auch ausrichten; geh aus und tu so! ²² Und nun, siehe, der HERR hat einen Lügengeist in den Mund dieser deiner Propheten gelegt, und der HERR hat Böses über dich geredet.

²³ Da trat Zedekia, der Sohn Kenaanas, herzu und schlug Micha auf den Backen und sprach: Auf welchem Weg wäre der Geist des HERRN von mir gewichen, um mit dir zu reden? ²⁴ Und Micha sprach: Siehe, du wirst es sehen an jenem Tag, wenn du ins innerste Gemach gehen wirst, um dich zu verstecken. ²⁵ Und der König von Israel sprach: Nehmt Micha und führt ihn zurück zu Amon, dem Obersten der Stadt, und zu Joas, dem Sohn des Königs, ²⁶ und

18:20 18,20 Eig. der **18:21** 18,21 O. sollst **18:24** 18,24 O. von Gemach zu Gemach

sagt: So spricht der König: Setzt diesen ins Gefängnis und speist ihn mit Brot der Trübsal und mit Wasser der Trübsal, bis ich in Frieden wiederkomme. ²⁷ Und Micha sprach: Wenn du je in Frieden zurückkehrst, so hat der HERR nicht durch mich geredet! Und er sprach: Hört es, ihr Völker alle!

²⁸ Und der König von Israel und Josaphat, der König von Juda, zogen hinauf nach Ramot-Gilead. ²⁹ Und der König von Israel sprach zu Josaphat: Ich will mich verkleiden und in den Kampf ziehen, du aber lege deine Kleider an. Und der König von Israel verkleidete sich, und sie zogen in den Kampf. ³⁰ Der König von Syrien hatte aber seinen Obersten der Wagen geboten und gesagt: Ihr sollt weder gegen einen Geringen kämpfen, noch gegen einen Großen, sondern nur gegen den König von Israel. ³¹ Und es geschah, als die Obersten der Wagen Josaphat sahen, – denn sie sprachen: Das ist der König von Israel! – da umringten sie ihn, um zu kämpfen; und Josaphat schrie; und der HERR half ihm, und Gott lenkte sie von ihm ab. ³² Und es geschah, als die Obersten der Wagen sahen, dass er nicht der König von Israel war, da wandten sie sich von ihm ab.

³³ Und ein Mann spannte den Bogen aufs Geratewohl und traf den König von Israel zwischen den *Panzer-Anhang* und den Panzer. Da sprach er zu seinem Wagenlenker: Wende um und führe mich aus dem Lager hinaus, denn

18:31 18,31 Eig. lockte **18:33** 18,33 W. in seiner Einfalt
18:33 18,33 Eig. Wende deine Hände

ich bin verwundet. ³⁴ Und der Kampf nahm überhand an diesem Tag, und der König von Israel blieb aufrecht stehen in dem Wagen, den Syrern gegenüber, bis zum Abend; und er starb zur Zeit des Sonnenuntergangs.

19

¹ Und Josaphat, der König von Juda, kehrte in Frieden zurück nach seinem Haus, nach Jerusalem. ² Da ging ihm Jehu, der Sohn Hananis, der Seher, entgegen; und er sprach zu dem König Josaphat: Hilfst du dem Gottlosen, und liebst du, die den HERRN hassen? Und deswegen ist Zorn über dir vonseiten des HERRN. ³ Jedoch ist Gutes an dir gefunden worden, weil du die Ascherot aus dem Land weggeschafft und dein Herz darauf gerichtet hast, Gott zu suchen.

⁴ Und Josaphat blieb in Jerusalem. Und er zog wiederum aus unter das Volk, von Beerseba bis zum Gebirge Ephraim, und führte sie zurück zu dem HERRN, dem Gott ihrer Väter. ⁵ Und er bestellte Richter im Land, in allen festen Städten Judas, Stadt für Stadt. ⁶ Und er sprach zu den Richtern: Seht zu, was ihr tut, denn nicht für die Menschen richtet ihr, sondern für den HERRN, und er ist mit euch im Rechtsspruch. ⁷ So sei denn der Schrecken des HERRN auf euch; habt acht, wie ihr handelt! Denn bei dem HERRN, unserem Gott, ist kein Unrecht, noch Ansehen der Person oder Annehmen von Geschenk. ⁸ Und auch in Jerusalem bestellte Josaphat Leviten und Priester und Häupter der Väter Israels für das

Gericht des HERRN und für den Rechtsstreit. Und sie waren nach Jerusalem zurückgekehrt. ⁹ Und er gebot ihnen und sprach: So sollt ihr tun in der Furcht des HERRN, mit Treue und mit ungeteiltem Herzen. ¹⁰ Und was irgend für ein Rechtsstreit vor euch kommt vonseiten eurer Brüder, die in ihren Städten wohnen, zwischen Blut und Blut, zwischen Gesetz und Gebot, Satzungen und Rechten, so sollt ihr sie verwarnen, dass sie sich nicht an dem HERRN verschulden, und dass nicht ein Zorn über euch und über eure Brüder komme. So sollt ihr tun, damit ihr euch nicht verschuldet. ¹¹ Und siehe, Amarja, der Hauptpriester, ist über euch in allen Sachen des HERRN, und Sebadja, der Sohn Ismaels, der Fürst des Hauses Juda, in allen Sachen des Königs; und als Vorsteher sind die Leviten vor euch. Seid stark und handelt, und der HERR wird mit dem Guten sein.

20

¹ Und es geschah danach, da kamen die Kinder Moab und die Kinder Ammon und mit ihnen von den Meunitern gegen Josaphat zum Kampf. ² Und man kam und berichtete Josaphat und sprach: Eine große Menge ist gegen dich gekommen von jenseits des Meeres, von Syrien; und siehe, sie sind bei Hazon-Tamar, das ist Engedi. ³ Da fürchtete sich Josaphat, und er richtete sein Angesicht darauf, den HERRN zu

19:8 19,8 Mit and. Punktierung: Und sie wohnten in Jerusalem

19:10 19,10 O. belehren **20:1** 20,1 So mit der alexandr. Übersetzung (vergl. Kap. 26,7); im Text steht: Ammonitern

20:2 20,2 d.h. des Toten Meeres

suchen; und er rief ein Fasten aus über ganz Juda. ⁴ Und Juda versammelte sich, um von dem HERRN Hilfe zu suchen; sogar aus allen Städten Judas kamen sie, um den HERRN zu suchen. ⁵ Und Josaphat stand in der Versammlung Judas und Jerusalems im Haus des HERRN, vor dem neuen Vorhof; ⁶ und er sprach: HERR, Gott unserer Väter, bist *du* es nicht, der da Gott im Himmel ist, und *bistdu* nicht der Herrscher über alle Königreiche der Nationen? Und in deiner Hand ist Kraft und Macht; und niemand vermag gegen dich zu bestehen. ⁷ Hast *du* nicht, unser Gott, die Bewohner dieses Landes vor deinem Volk Israel ausgetrieben und es den Nachkommen Abrahams, deines Freundes, gegeben ewiglich? ⁸ Und sie haben darin gewohnt und haben dir ein Heiligtum darin gebaut für deinen Namen und gesagt: ⁹ Wenn Unglück über uns kommt, Schwert, Strafgericht oder Pest oder Hungersnot, und wir treten vor dieses Haus und vor dich – denn dein Name ist in diesem Haus – und schreien zu dir aus unserer Bedrängnis, so wirst du hören und retten. ¹⁰ Und nun, siehe, die Kinder Ammon und Moab und die vom Gebirge Seir, unter die zu kommen du Israel nicht gestattet hast, als sie aus dem Land Ägypten kamen, sondern sie sind ihnen ausgewichen und haben sie nicht vertilgt: ¹¹ siehe da, sie vergelten es uns, indem sie kommen, um uns aus deinem Besitztum zu vertreiben, das du uns zum Besitz gegeben hast. ¹² Unser Gott, willst du sie nicht

20:6 20,6 O. bist du nicht, der da ist, (od. er, derselbe) Gott im Himmel? **20:9** 20,9 O. wollest

richten? Denn in uns ist keine Kraft vor dieser großen Menge, die gegen uns kommt; und *wir* wissen nicht, was wir tun sollen, sondern auf dich sind unsere Augen *gerichtet*. ¹³ Und ganz Juda stand vor dem HERRN, samt ihren kleinen Kindern, ihren Frauen und ihren Söhnen.

¹⁴ Und Jachasiel, der Sohn Sekarjas, des Sohnes Benajas, des Sohnes Jechiels, des Sohnes Matanjas, der Levit, von den Söhnen Asaphs – auf ihn kam der Geist des HERRN mitten in der Versammlung. ¹⁵ Und er sprach: Hört zu, ganz Juda und ihr Bewohner von Jerusalem und du, König Josaphat! So spricht der HERR zu euch: Fürchtet euch nicht und erschreckt nicht vor dieser großen Menge; denn nicht euer ist der Kampf, sondern Gottes! ¹⁶ Morgen zieht gegen sie hinab; siehe, sie kommen die Anhöhe Ziz herauf, und ihr werdet sie am Ende des Tales finden vor der Wüste Jeruel. ¹⁷ Ihr werdet hierbei nicht zu kämpfen haben; tretet hin, steht und seht die Rettung des HERRN an euch, Juda und Jerusalem! Fürchtet euch nicht und erschreckt nicht; morgen zieht ihnen entgegen, und der HERR wird mit euch sein! ¹⁸ Da neigte sich Josaphat mit dem Gesicht zur Erde; und ganz Juda und die Bewohner von Jerusalem fielen nieder vor dem HERRN, um der HERRN anzubeten. ¹⁹ Und die Leviten, von den Söhnen der Kehatiter und von den Söhnen der Korhiter, standen auf, um den HERRN, den Gott Israels, zu loben mit überaus lauter Stimme.

²⁰ Und sie machten sich frühmorgens auf und zogen aus nach der Wüste Tekoa. Und bei ihrem

Auszug trat Josaphat hin und sprach: Hört mich, Juda und ihr Bewohner von Jerusalem! Glaubt an den HERRN, euren Gott, und ihr werdet befestigt werden; glaubt seinen Propheten, und es wird euch gelingen! ²¹ Und er beriet sich mit dem Volk und bestellte Sänger für den HERRN, die lobsangen in heiligem Schmuck, indem sie vor den Gerüsteten her auszogen und sprachen: Preist den HERRN, denn seine Güte *währt* ewiglich! ²² Und zur Zeit als sie begannen mit Jubel und Lobgesang, stellte der HERR einen Hinterhalt gegen die Kinder Ammon, Moab und die vom Gebirge Seir, die gegen Juda gekommen waren; und sie wurden geschlagen. ²³ Und die Kinder Ammon und Moab standen auf gegen die Bewohner des Gebirges Seir, um sie zu vernichten und zu vertilgen; und als sie mit den Bewohnern von Seir fertig waren, half einer dem anderen verderben.

²⁴ Und Juda kam auf die Bergwarte gegen die Wüste hin; und sie sahen sich um nach der Menge, und siehe, da waren es Leichname, die auf der Erde lagen, und niemand war entronnen. ²⁵ Da kamen Josaphat und sein Volk, um ihre Beute zu rauben; und sie fanden unter ihnen sowohl Habe als Leichname und kostbare Geräte in Menge, und sie plünderten für sich, bis es nicht mehr zu tragen war. Und drei Tage lang raubten sie die Beute, denn sie war groß. ²⁶ Und am vierten Tag versammelten sie sich im Tal

20:21 20,21 O. dankt **20:25** 20,25 Wahrsch. ist hier statt pegarim: Leichname, begadim: Oberkleider, zu lesen

Beraka, denn dort priesen sie den HERRN; daher gab man jenem Ort den Namen Tal Beraka bis auf diesen Tag. ²⁷ Und alle Männer von Juda und Jerusalem kehrten um, mit Josaphat an ihrer Spitze, um nach Jerusalem zurückzukehren mit Freude; denn der HERR hatte ihnen Freude an ihren Feinden gegeben. ²⁸ Und sie kamen nach Jerusalem, zum Haus des HERRN, mit Harfen und mit Lauten und mit Trompeten. ²⁹ Und der Schrecken Gottes fiel auf alle Königreiche der Länder, als sie hörten, dass der HERR mit den Feinden Israels gekämpft hatte. ³⁰ Und das Königreich Josaphats hatte Ruhe; und sein Gott schaffte ihm Ruhe ringsumher.

³¹ Und so regierte Josaphat über Juda. Er war 35 Jahre alt, als er König wurde, und er regierte 25 Jahre in Jerusalem; und der Name seiner Mutter war Asuba, die Tochter Schilchis. ³² Und er wandelte auf dem Weg seines Vaters Asa und wich nicht davon, indem er tat was recht war in den Augen des HERRN. ³³ Nur die Höhen wichen nicht, und das Volk hatte sein Herz noch nicht auf den Gott ihrer Väter gerichtet.

³⁴ Und das Übrige der Geschichte Josaphats, die erste und die letzte, siehe, sie ist geschrieben in der Geschichte Jehus, des Sohnes Hananis, die in das Buch der Könige von Israel aufgenommen ist.

³⁵ Und danach verband sich Josaphat, der König von Juda, mit Ahasja, dem König von Israel; dieser handelte gottlos. ³⁶ Und er verband

sich mit ihm, Schiffe zu bauen, um nach Tarsis zu fahren; und sie bauten Schiffe in Ezjon-Geber. ³⁷ Und Elieser, der Sohn Dodawas, von Marescha, weissagte gegen Josaphat und sprach: Weil du dich mit Ahasja verbunden hast, hat der HERR dein Werk zerstört. Und die Schiffe wurden zertrümmert und vermochten nicht nach Tarsis zu fahren.

21

¹ Und Josaphat legte sich zu seinen Vätern, und er wurde bei seinen Vätern begraben in der Stadt Davids. Und Joram, sein Sohn, wurde König an seiner statt. ² Und er hatte Brüder, Söhne Josaphats: Asarja und Jechiel und Sekarja und Asarja und Michael und Schephatja; alle diese waren Söhne Josaphats, des Königs von Israel. ³ Und ihr Vater gab ihnen viele Geschenke an Silber und an Gold und an Kostbarkeiten, dazu feste Städten in Juda; aber das Königreich gab er Joram, denn er war der Erstgeborene. ⁴ Und als Joram über das Königreich seines Vaters aufgestanden und erstarkt war, da tötete er alle seine Brüder und auch einige Oberste von Israel mit dem Schwert.

⁵ Joram war 32 Jahre alt, als er König wurde, und er regierte 8 Jahre in Jerusalem. ⁶ Und er wandelte auf dem Weg der Könige von Israel, wie das Haus Ahabs getan hatte, denn er hatte eine Tochter Ahabs zur Frau; und er tat, was böse war in den Augen des HERRN. ⁷ Aber der

20:36 20,36 Eig. ihn mit sich **21:1** 21,1 2. Kön. 8,16 **21:2** 21,2 d.h. Israel im allgemeinen Sinn; vergl. V. 4; Kap. 12,6; 28,19

HERR wollte das Haus Davids nicht verderben um des Bundes willen, den er mit David gemacht, und so wie er gesagt hatte, dass er ihm und seinen Söhnen eine Leuchte geben wolle alle Tage.

⁸ In seinen Tagen fielen die Edomiter von der Botmäßigkeit Judas ab und setzten einen König über sich. ⁹ Da zog Joram hinüber mit seinen Obersten, und alle Wagen mit ihm. Und es geschah, als er sich des Nachts aufmachte, da schlug er die Edomiter, die ihn und die Obersten der Wagen umringt hatten. ¹⁰ So fielen die Edomiter von der Botmäßigkeit Judas ab bis auf diesen Tag. Damals, zu derselben Zeit, fiel *auch* Libna von seiner Botmäßigkeit ab; denn er hatte den HERRN, den Gott seiner Väter, verlassen.

¹¹ Auch *er* machte Höhen auf den Bergen Judas, und er verleitete die Bewohner von Jerusalem, Hurerei zu treiben, und verführte Juda *dazu*. ¹² Da gelangte eine Schrift von Elia, dem Propheten, an ihn, die lautete: So spricht der HERR, der Gott deines Vaters David: Weil du nicht auf den Wegen deines Vaters Josaphat und auf den Wegen Asas, des Königs von Juda, gewandelt hast, ¹³ sondern auf dem Weg der Könige von Israel gewandelt und Juda und die Bewohner von Jerusalem verleitet hast, Hurerei zu treiben, nach den Hurereien des Hauses Ahabs, und auch deine Brüder, das Haus deines Vaters, ermordet hast, die besser waren als du: ¹⁴ siehe, so wird der HERR dein Volk und deine Söhne und deine Frauen und alle deine Habe plagen mit einer großen Plage; ¹⁵ du aber wirst

schwer erkranken an einer Krankheit deiner Eingeweide, bis deine Eingeweide infolge der Krankheit heraustreten werden Tag für Tag.

¹⁶ Und der HERR erweckte gegen Joram den Geist der Philister und der Araber, die zur Seite der Kuschiter *wohnen*. ¹⁷ Und sie zogen gegen Juda herauf und brachen ein und führten alle Habe weg, die sich im Haus des Königs vorfand, und auch seine Söhne und seine Frauen; und es blieb ihm kein Sohn übrig als nur Joahas, der jüngste seiner Söhne. ¹⁸ Und nach allem diesem plagte ihn der HERR mit einer unheilbaren Krankheit in seinen Eingeweiden. ¹⁹ Und es geschah Tag für Tag, und zur Zeit, als das Ende von zwei Jahren eintrat, dass seine Eingeweide bei seiner Krankheit heraustreten; und er starb unter heftigen Schmerzen. Und sein Volk machte ihm keinen Brand wie den Brand seiner Väter. ²⁰ Er war 32 Jahre alt, als er König wurde, und er regierte 8 Jahre in Jerusalem. Und er ging hin, ohne vermisst zu werden; und man begrub ihn in der Stadt Davids, aber nicht in den Gräbern der Könige.

22

¹ Und die Bewohner von Jerusalem machten Ahasja, seinen jüngsten Sohn, zum König an seiner statt; denn alle die älteren hatte die

21:15 21,15 W. du aber wirst in vielen (od. großen) Krankheiten sein, in Erkrankung deiner usw. **21:15** 21,15 O. von Zeit zu Zeit; so auch V. 19 **21:19** 21,19 O. Und es geschah nach vielen Tagen, und zwar zur Zeit ..., da traten usw. **22:1** 22,1 2. Kön. 8,25 **22:1** 22,1 derselbe Name wie „Joahas“ (Kap. 21,17), nur umgestellt

Schar ermordet, die mit den Arabern ins Lager gekommen war. Und Ahasja, der Sohn Jorams, des Königs von Juda, wurde König. ² Ahasja war 22 Jahre alt, als er König wurde, und er regierte 1 Jahr in Jerusalem; und der Name seiner Mutter war Athalja, die Tochter Omris. ³ Auch er wandelte auf den Wegen des Hauses Ahabs; denn seine Mutter war seine Ratgeberin zum gottlosen Handeln. ⁴ Und er tat, was böse war in den Augen des HERRN, wie das Haus Ahabs; denn diese waren nach dem Tod seines Vaters seine Ratgeber, zu seinem Verderben. ⁵ Auch ging er auf ihren Rat und zog hin mit Joram, dem Sohn Ahabs, dem König von Israel, in den Kampf gegen Hasael, den König von Syrien, nach Ramot-Gilead. Und die Syrer verwundeten Joram. ⁶ Da kehrte er zurück, um sich in Jisreel von den Wunden heilen zu lassen, die sie ihm in Rama geschlagen hatten, als er gegen Hasael, den König von Syrien, kämpfte. Und Asarja, der Sohn Jorams, der König von Juda, zog hinab, um Joram, den Sohn Ahabs, in Jisreel zu besuchen, weil er krank war. ⁷ Aber von Gott war es der Untergang Ahasjas, dass er zu Joram kam. Denn als er angekommen war, zog er mit Joram aus gegen Jehu, den Sohn Nimsis, den der HERR gesalbt hatte, um das Haus Ahabs auszurotten. ⁸ Und es geschah, als Jehu an dem Haus Ahabs Gericht übte, da traf er die Obersten von Juda und die Söhne der Brüder Ahasjas, die Ahasja

22:2 22,2 Im hebr. Texte steht irrtümlich: 42 **22:6** 22,6
Wahrsch. zu l.: Ahasja **22:7** 22,7 2. Kön. 9,14-29; 10,12-15

dienten; und er ermordete sie. ⁹ Und er suchte Ahasja, und sie griffen ihn, als er sich in Samaria versteckt hielt; und sie brachten ihn zu Jehu und töteten ihn. Und sie begruben ihn, denn sie sprachen: Er ist ein Sohn Josaphats, der den HERRN gesucht hat mit seinem ganzen Herzen. Und das Haus Ahasjas hatte niemand mehr, der zum Königtum tüchtig gewesen wäre.

¹⁰ Und als Athalja, die Mutter Ahasjas, sah, dass ihr Sohn tot war, da machte sie sich auf und brachte alle königlichen Nachkommen vom Haus Juda um. ¹¹ Aber Joschabat, die Tochter des Königs, nahm Joas, den Sohn Ahasjas, und stahl ihn weg aus der Mitte der Königssöhne, die getötet wurden, und sie tat ihn und seine Amme in das Schlafgemach. Und so verbarg ihn Joschabat, die Tochter des Königs Joram, die Frau Jojadas, des Priesters, (denn sie war die Schwester Ahasjas) vor Athalja, so dass sie ihn nicht tötete. ¹² Und er war 6 Jahre bei ihnen im Haus Gottes versteckt. Athalja aber regierte über das Land.

23

¹ Und im 7. Jahr stärkte sich Jojada und verband die Obersten über 100, Asarja, den Sohn Jerochams, und Ismael, den Sohn Jochanans, und Asarja, den Sohn Obeds, und Maaseja, den Sohn Adajas, und Elisaphat, den Sohn Sikris, mit sich in einem Bund. ² Und sie zogen in Juda umher und versammelten die Leviten aus allen

22:10 22,10 2. Kön. 11,1 **22:11** 22,11 S. die Anm. zu 2. Kön. 11,2 **23:1** 23,1 2. Kön. 11,4 **23:1** 23,1 O. fasste Mut

Städten Judas, und die Häupter der Väter von Israel; und sie kamen nach Jerusalem. ³ Und die ganze Versammlung machte im Haus Gottes einen Bund mit dem König. Und *Jojada* sprach zu ihnen: Siehe, der Sohn des Königs soll König sein, so wie der HERR von den Söhnen Davids geredet hat. ⁴ Dies ist es, was ihr tun sollt: Ein Drittel von euch, die ihr am Sabbat antretet, von den Priestern und von den Leviten, soll Türhüter der Schwellen sein; ⁵ und ein Drittel soll im Haus des Königs sein; und ein Drittel am Tor Jesod; und alles Volk in den Höfen des Hauses des HERRN. ⁶ Und es soll niemand in das Haus des HERRN hineingehen als nur die Priester und die diensttuenden Leviten; *sie* sollen hineingehen, denn sie sind heilig. Und alles Volk soll die Vorschriften des HERRN beobachten. ⁷ Und die Leviten sollen den König rings umgeben, jeder mit seinen Waffen in seiner Hand; und wer in das Haus hineingeht, soll getötet werden; und ihr sollt bei dem König sein, wenn er eingeht und wenn er ausgeht.

⁸ Und die Leviten und ganz Juda taten nach allem, was der Priester *Jojada* geboten hatte; und sie nahmen jeder seine Männer, die am Sabbat antretenden samt den am Sabbat abtretenden; denn der Priester *Jojada* hatte die Abteilungen nicht entlassen. ⁹ Und der Priester *Jojada* gab den Obersten über 100 die Speere und die Tartschen und die Schilde, die dem König David gehört hatten, die im Haus Gottes waren. ¹⁰ Und

23:2 23,2 d.h. die Stamm- oder Familienhäupter **23:5** 23,5 d.h. Grundtor **23:8** 23,8 d.h. die Leviten

er stellte alles Volk auf, und zwar jeden mit seiner Waffe in seiner Hand, von der rechten Seite des Hauses bis zur linken Seite des Hauses, gegen den Altar und gegen das Haus hin, rings um den König. ¹¹ Und sie führten den Sohn des Königs heraus und setzten ihm die Krone auf und gaben ihm das Zeugnis, und sie machten ihn zum König; und Jojada und seine Söhne salbten ihn und riefen: Es lebe der König!

¹² Und als Athalja das Geschrei des Volkes hörte, das herzulief und den König pries, kam sie zu dem Volk in das Haus des HERRN. ¹³ Und sie sah: Und siehe, der König stand auf seinem Standort am Eingang, und die Obersten und die Trompeter bei dem König; und alles Volk des Landes war fröhlich und stieß in die Trompeten; und die Sänger *waren da* mit Musikinstrumenten und leiteten den Lobgesang. Da zerriss Athalja ihre Kleider und rief: Verschwörung, Verschwörung! ¹⁴ Und der Priester Jojada ließ die Obersten über 100, die über das Heer bestellt waren, heraustreten, und sprach zu ihnen: Führt sie hinaus außerhalb der Reihen, und wer ihr folgt, soll mit dem Schwert getötet werden! Denn der Priester sprach: Ihr sollt sie nicht in dem Haus des HERRN töten. ¹⁵ Und sie machten ihr Platz, und sie ging durch den Eingang des Rosstores in das Haus des Königs; und sie töteten sie dort.

¹⁶ Und Jojada machte einen Bund zwischen sich und dem ganzen Volk und dem König, dass sie das Volk des HERRN sein sollten. ¹⁷ Da

ging alles Volk in das Haus des Baal und riss es nieder, und sie zerschlugen seine Altäre und seine Bilder; und Mattan, den Priester des Baal, töteten sie vor den Altären. ¹⁸ Und Jojada legte die Ämter des Hauses des HERRN in die Hand der Priester, der Leviten, die David über das Haus des HERRN abgeteilt hatte, um die Brandopfer des HERRN zu opfern, wie in dem Gesetz Moses geschrieben steht, mit Freuden und mit Gesang, nach der Anweisung Davids. ¹⁹ Und er stellte die Torhüter an die Tore des Hauses des HERRN, dass keiner hineinginge, der irgendwie unrein wäre. ²⁰ Und er nahm die Obersten über 100 und die Vornehmen und die Gebieter im Volk und alles Volk des Landes und führte den König aus dem Haus des HERRN hinab, und sie kamen durch das obere Tor in das Haus des Königs; und sie setzten den König auf den Thron des Königreichs. ²¹ Und alles Volk des Landes freute sich, und die Stadt hatte Ruhe. Athalja aber hatten sie mit dem Schwert getötet.

24

¹ Sieben Jahre war Joas alt, als er König wurde, und er regierte 40 Jahre in Jerusalem; und der Name seiner Mutter war Zibja, von Beerseba. ² Und Joas tat, was recht war in den Augen des HERRN, alle die Tage des Priesters Jojada. ³ Und Jojada nahm ihm zwei Frauen; und er zeugte Söhne und Töchter.

⁴ Und es geschah danach, dass Joas im Herzen hatte, das Haus des HERRN zu erneuern. ⁵ Und

er versammelte die Priester und die Leviten und sprach zu ihnen: Zieht aus in die Städte Judas und sammelt Geld ein von ganz Israel, um das Haus eures Gottes auszubessern von Jahr zu Jahr; und ihr sollt mit der Sache eilen. Aber die Leviten eilten nicht. ⁶ Da rief der König Jojada, das Haupt, und sprach zu ihm: Warum hast du die Leviten nicht aufgefordert, aus Juda und Jerusalem die Steuer einzubringen, die Mose, der Knecht des HERRN, der Versammlung Israels für das Zelt des Zeugnisses auferlegt hat? ⁷ Denn die gottlose Athalja *und* ihre Söhne haben das Haus Gottes zerstört und haben auch alle geheiligten Dinge des Hauses des HERRN für die Baalim verwendet. ⁸ Und der König befahl, und man machte eine Lade und stellte sie an das Tor des Hauses des HERRN, auswärts. ⁹ Und man rief in Juda und in Jerusalem aus, dass man dem HERRN die Steuer Moses, des Knechtes Gottes, bringen sollte, die er Israel in der Wüste auferlegt hatte. ¹⁰ Da freuten sich alle Obersten und das ganze Volk; und sie brachten und warfen in die Lade, bis man fertig war. ¹¹ Und es geschah zur Zeit, wenn man die Lade durch die Leviten zum Amt des Königs brachte und wenn man sah, dass viel Geld *darin* war, so kamen der Schreiber des Königs und der Beamte des Hauptpriesters und leerten die Lade aus; und sie trugen sie und brachten sie wieder an ihren Ort. So taten sie Tag

24:6 24,6 W. einzubringen die Steuer Moses, des Knechtes des HERRN, und der Versammlung Israels für das Zelt usw. **24:11** 24,11 d.h. zu der Aufsichtsbehörde. O. zu den Beamten; und nachher: wenn sie sahen

für Tag und sammelten Geld in Menge. ¹² Und der König und Jojada gaben es denen, die das Werk der Arbeit am Haus des HERRN betrieben; und diese stellten Steinhauer und Zimmerleute an, um das Haus des HERRN zu erneuern, und auch Arbeiter in Eisen und Kupfer, um das Haus des HERRN auszubessern. ¹³ Und die das Werk taten, arbeiteten, und die Herstellung des Werkes nahm zu durch ihre Hand; und sie setzten das Haus Gottes wieder in seinen früheren Stand und machten es fest. ¹⁴ Und als sie fertig waren, brachten sie das übrige Geld vor den König und vor Jojada; und er machte davon Geräte für das Haus des HERRN, Geräte für den Dienst und für die Brandopfer, und Schalen, und goldene und silberne Geräte. Und man opferte Brandopfer im Haus des HERRN beständig, alle die Tage Jojadas.

¹⁵ Und Jojada wurde alt und der Tage satt, und er starb; er war 130 Jahre alt, als er starb. ¹⁶ Und man begrub ihn in der Stadt Davids bei den Königen, weil er Gutes getan hatte an Israel und gegen Gott und sein Haus.

¹⁷ Und nach dem Tod Jojadas kamen die Obersten von Juda und beugten sich vor dem König nieder; und der König hörte auf sie. ¹⁸ Und sie verließen das Haus des HERRN, des Gottes ihrer Väter, und dienten den Ascherim und den Götzenbildern. Da kam ein Zorn über Juda und Jerusalem um dieser ihrer Verschuldung willen. ¹⁹ Und er sandte Propheten unter sie, um sie zu

24:13 24,13 Eig. richteten das Haus Gottes auf nach seinem Maß

dem HERRN zurückzuführen, und diese zeugten gegen sie; aber sie nahmen es nicht zu Ohren.

²⁰ Und der Geist Gottes kam über Sekarja, den Sohn Jojadas, des Priesters; und er stand auf über dem Volk und sprach zu ihnen: So spricht Gott: Warum übertretet ihr die Gebote des HERRN? Es wird euch ja nicht gelingen. Weil ihr den HERRN verlassen habt, so hat er euch verlassen. ²¹ Und sie machten eine Verschwörung gegen ihn und steinigten ihn auf Befehl des Königs im Hof des Hauses des HERRN. ²² Und der König Joas gedachte nicht der Güte, die sein Vater Jojada an ihm erwiesen hatte, und ermordete dessen Sohn. Und als er starb, sprach er: Der HERR möge es sehen und fordern!

²³ Und es geschah beim Umlauf des Jahres, dass ein Heer der Syrer gegen ihn heraufzog. Und sie kamen nach Juda und Jerusalem und schlachteten aus dem Volk alle Obersten des Volkes; und alle ihre Beute sandten sie zu dem König von Damaskus. ²⁴ Obwohl das Heer der Syrer *nur* mit wenigen Männern gekommen war, gab doch der HERR ein sehr zahlreiches Heer in ihre Hand, weil sie den HERRN, den Gott ihrer Väter, verlassen hatten. Und sie übten Gericht an Joas. ²⁵ Und als sie von ihm weggezogen waren – sie verließen ihn aber in großen Schmerzen – machten seine Knechte eine Verschwörung gegen ihn, um des Blutes der Söhne des Priesters Jojada willen; und sie ermordeten ihn auf seinem Bett, und er starb. Und man

24:19 24,19 O. ermahnten, verwarnten sie **24:20** 24,20 Eig. bekleidete **24:25** 24,25 And. l.: des Sohnes

begrub ihn in der Stadt Davids, aber man begrub ihn nicht in den Gräbern der Könige. ²⁶ Und diese sind es, die eine Verschwörung gegen ihn machten: Sabad, der Sohn Schimeats, der Ammoniterin, und Josabad, der Sohn Schimrits, der Moabitin.

²⁷ Seine Söhne aber und die Größe des Tributs, der ihm auferlegt wurde, und der Bau des Hauses Gottes, siehe, das ist geschrieben in der Beschreibung des Buches der Könige. Und Amazja, sein Sohn, wurde König an seiner statt.

25

¹ Amazja, 25 Jahre alt, wurde König, und er regierte 29 Jahre in Jerusalem; und der Name seiner Mutter war Joaddan, von Jerusalem. ² Und er tat was recht war in den Augen des HERRN, jedoch nicht mit ungeteiltem Herzen. ³ Und es geschah, als das Königtum bei ihm erstarkt war, da tötete er seine Knechte, die den König, seinen Vater, erschlagen hatten. ⁴ Aber ihre Söhne tötete er nicht, sondern *er tat*, wie im Gesetz, im Buch Moses, geschrieben steht, wo der HERR geboten und gesagt hat: Nicht sollen Väter sterben um der Kinder willen, und Kinder sollen nicht sterben um der Väter willen, sondern sie sollen jeder für seine Sünde sterben.

⁵ Und Amazja versammelte Juda, und er stellte sie auf nach Vaterhäusern, nach Obersten über 1.000 und nach Obersten über 100, von ganz Juda und Benjamin; und er musterte sie von 20

24:27 24,27 Eig. ausführlichen Beschreibung **25:1** 25,1 2. Kön. 14 **25:4** 25,4 5. Mose 24,16

Jahren an und darüber, und fand ihrer 300.000 Auserlesene, die zum Heer auszogen, die Lanze und Schild führten. ⁶ Und er warb aus Israel 100.000 tapfere Helden für 100 Talente Silber an. ⁷ Da kam ein Mann Gottes zu ihm und sprach: O König! Lass das Heer von Israel nicht mit dir ziehen; denn der HERR ist nicht mit Israel, mit allen Kindern Ephraim. ⁸ Denn wenn du ziehst – tu es, sei stark zum Kampf! – so wird Gott dich zu Fall bringen vor dem Feind; denn bei Gott ist Macht, zu helfen und zu Fall zu bringen. ⁹ Und Amazja sprach zu dem Mann Gottes: Und was ist bezüglich der 100 Talente zu tun, die ich der Schar von Israel gegeben habe? Und der Mann Gottes sprach: Der HERR hat, um dir mehr als das zu geben. ¹⁰ Da sonderte Amazja sie ab, *nämlich* die Schar, die von Ephraim zu ihm gekommen war, dass sie an ihren Ort gingen. Und ihr Zorn entbrannte sehr gegen Juda, und sie kehrten an ihren Ort zurück in glühendem Zorn.

¹¹ Amazja aber fasste Mut und führte sein Volk aus; und er zog ins Salztal und schlug die Kinder Seir, 10.000 *Mann*. ¹² Und die Kinder Juda führten 10.000 lebendig gefangen weg und brachten sie auf die Spitze eines Felsens, und sie stürzten sie hinab von der Spitze des Felsens, dass sie allesamt zerbarsten. ¹³ Aber die Männer der Schar, die Amazja hatte zurückkehren lassen, dass sie nicht mit ihm in den Kampf

25:5 25,5 Hier der große Schild; wie Kap. 11,12 **25:12** 25,12 O. von Sela; vergl. 2. Kön. 14,7 **25:12** 25,12 O. von Sela; vergl. 2. Kön. 14,7

zögen, die fielen ein in die Städte Judas, von Samaria bis Beth-Horon, und erschlugen von ihnen 3.000 *Mann* und machten eine große Beute.

¹⁴ Und es geschah, nachdem Amazja von der Edomiter-Schlacht zurückgekommen war, da brachte er die Götter der Kinder Seir und stellte sie sich zu Göttern auf; und er beugte sich vor ihnen nieder und räucherte ihnen. ¹⁵ Da entbrannte der Zorn des HERRN gegen Amazja; und er sandte einen Propheten zu ihm, und er sprach zu ihm: Warum hast du die Götter des Volkes gesucht, die ihr Volk nicht aus deiner Hand errettet haben? ¹⁶ Und es geschah, während er zu ihm redete, da sprach Amazja zu ihm: Haben wir dich zum Ratgeber des Königs gesetzt? Lass ab! Warum soll man dich erschlagen? Und der Prophet ließ ab und sprach: Ich weiß, dass Gott beschlossen hat, dich zu verderben, weil du dies getan und auf meinen Rat nicht gehört hast!

¹⁷ Und Amazja, der König von Juda, beriet sich und sandte zu Joas, dem Sohn Joahas', des Sohnes Jehus, dem König von Israel, und ließ *ihm* sagen: Komm, lass uns einander ins Angesicht sehen! ¹⁸ Da sandte Joas, der König von Israel, zu Amazja, dem König von Juda, und ließ *ihm* sagen: Der Dornstrauch auf dem Libanon sandte zu der Zeder auf dem Libanon und ließ *ihr* sagen: Gib meinem Sohn deine Tochter zur Frau! Da liefen die Tiere des Feldes, die auf dem Libanon sind, vorüber und zertraten den Dornstrauch.

25:14 25,14 O. Niederlage; wie 2. Sam. 1,1 **25:16** 25,16 W. er
25:18 25,18 And.: Die Distel

¹⁹ Du sagst: Siehe, du hast Edom geschlagen! Und dein Herz erhebt sich, dir Ruhm zu erwerben. Bleibe nun in deinem Haus; warum willst du dich mit dem Unglück einlassen, dass du fällst, du und Juda mit dir? ²⁰ Aber Amazja hörte nicht; denn es war von Gott, damit er sie preisgäbe, weil sie die Götter von Edom gesucht hatten. ²¹ Da zog Joas, der König von Israel, herauf; und sie sahen einander ins Angesicht, er und Amazja, der König von Juda, bei Beth-Semes, das zu Juda gehört. ²² Und Juda wurde vor Israel geschlagen; und sie flohen, jeder nach seinem Zelt. ²³ Und Joas, der König von Israel, nahm Amazja, den König von Juda, den Sohn Joas', des Sohnes Joahas', bei Beth-Semes gefangen und brachte ihn nach Jerusalem. Und er machte einen Bruch in der Mauer Jerusalems, vom Tor Ephraim bis an das Ecktor, 400 Ellen. ²⁴ Und *er nahm* alles Gold und Silber und alle Geräte, die sich im Haus Gottes bei Obed-Edom vorfanden, und die Schätze des Hauses des Königs und Geiseln und kehrte nach Samaria zurück. ²⁵ Und Amazja, der Sohn Joas', der König von Juda, lebte nach dem Tod Joas', des Sohnes Joahas', des Königs von Israel, 15 Jahre. ²⁶ Und das Übrige der Geschichte Amazjas, die erste und die letzte, siehe, ist das nicht geschrieben in dem Buch der Könige von Juda und Israel? ²⁷ Und von der Zeit an, da Amazja von der Nachfolge des HERRN abgewichen war, machten

25:19 25,19 Eig. dich **25:23** 25,23 S. die Anm. zu Kap. 22,1
25:24 25,24 S. 1. Chron. 26,15 **25:27** 25,27 Eig. von hinter dem HERRN gewichen

sie in Jerusalem eine Verschwörung gegen ihn; und er floh nach Lachis; und sie sandten ihm nach bis Lachis und töteten ihn dort. ²⁸ Und sie luden ihn auf Pferde und begruben ihn bei seinen Vätern in der Stadt Judas.

26

¹ Und das ganze Volk von Juda nahm Ussija, der 16 Jahre alt war, und sie machten ihn zum König an seines Vaters Amazjas statt. ² Er baute Elot und brachte es an Juda zurück, nachdem der König sich zu seinen Vätern gelegt hatte. ³ Ussija war 16 Jahre alt, als er König wurde, und er regierte 52 Jahre in Jerusalem; und der Name seiner Mutter war Jekolja, von Jerusalem. ⁴ Und er tat, was recht war in den Augen des HERRN, nach allem, was sein Vater Amazja getan hatte. ⁵ Und er suchte Gott in den Tagen Sekarjas, der kundig war in den Gesichtern Gottes; und in den Tagen, da er den HERRN suchte, gab Gott ihm Gelingen. ⁶ Und er zog aus und kämpfte gegen die Philister und riss nieder die Mauer von Gat und die Mauer von Jabne und die Mauer von Asdod; und er baute Städte um Asdod her und unter den Philistern. ⁷ Und Gott half ihm gegen die Philister und gegen die Araber, die in Gur-Baal wohnten, und gegen die Meuniter. ⁸ Und die Ammoniter gaben Ussija Geschenke, und sein

25:28 25,28 And. l.: Davids **26:1** 26,1 2. Kön. 14,21,22; 15,1 usw. **26:1** 26,1 In 2. Kön. 14 und im Anfang von Kap. 15 „Asarja“ genannt **26:5** 26,5 O. lehrte **26:6** 26,6 Eig. in Asdod **26:7** 26,7 dasselbe wie Maoniter **26:8** 26,8 d.h. wurden ihm tributpflichtig

Name drang bis nach Ägypten hin; denn er war überaus stark geworden. ⁹ Und Ussija baute Türme in Jerusalem auf dem Ecktor und auf dem Taltor und auf dem Winkel und befestigte sie. ¹⁰ Und er baute Türme in der Wüste und grub viele Zisternen; denn er hatte viel Vieh, sowohl in der Niederung als auch in der Ebene, und Ackerleute und Weingärtner im Gebirge und im Fruchtgefilde; denn er liebte den Ackerbau. ¹¹ Und Ussija hatte ein kriegführendes Heer, das in Scharen in den Kampf zog, nach der Zahl ihrer Musterung durch Jeghiel, den Schreiber, und Maaseja, den Vorsteher, unter der Leitung Hananjas, eines der Obersten des Königs. ¹² Die ganze Zahl der Häupter der Väter der tapferen Helden war 2.600. ¹³ Und unter ihrer Leitung stand eine Heeresmacht von 307.500 *Mann*, die den Krieg führte mit gewaltiger Kraft, um dem König gegen den Feind beizustehen. ¹⁴ Und Ussija bereitete ihnen, dem ganzen Heer, Schilde und Lanzen und Helme und Panzer und Bogen und Schleudersteine. ¹⁵ Und er machte in Jerusalem Maschinen, ein Kunstwerk des Künstlers, dass sie auf den Türmen und auf den Zinnen sein sollten, um mit Pfeilen und mit großen Steinen zu schießen. Und sein Name ging aus bis in die Ferne; denn wunderbar wurde ihm geholfen, bis er stark wurde.

¹⁶ Und als er stark geworden war, erhob sich sein Herz, bis er böse handelte; und er handelte treulos gegen den HERRN, seinen Gott, und

26:10 26,10 S. die Anm. zu 5. Mose 1,7 **26:10** 26,10 O. am Karmel **26:12** 26,12 d.h. der Stamm- oder Familienhäupter

trat in den Tempel des HERRN, um auf dem Räucheraltar zu räuchern. ¹⁷ Da kam Asarja, der Priester, hinter ihm her, und mit ihm 80 Priester des HERRN, tüchtige Männer; ¹⁸ und sie widerstanden dem König Ussija und sprachen zu ihm: Nicht dir, Ussija, steht es zu, dem HERRN zu räuchern, sondern den Priestern, den Söhnen Aarons, die geheiligt sind zum Räuchern. Geh aus dem Heiligtum hinaus; denn du hast treulos gehandelt, und es wird dir keine Ehre bringen von Gott, dem HERRN. ¹⁹ Aber Ussija wurde zornig; und er hatte in seiner Hand ein Räucherfass zum Räuchern; und als er über die Priester erzürnte, da brach der Aussatz aus an seiner Stirn, angesichts der Priester im Haus des HERRN neben dem Räucheraltar. ²⁰ Und Asarja, der Hauptpriester, und alle die Priester wandten sich zu ihm, und siehe, er war aussätzig an seiner Stirn, und sie trieben ihn schnell von dort fort; und auch er selbst beeilte sich hinauszukommen, weil der HERR ihn geschlagen hatte. ²¹ Und der König Ussija war aussätzig bis zum Tag seines Todes, und er wohnte in einem Krankenhaus als Aussätziger; denn er war von dem Haus des HERRN ausgeschlossen. Und Jotham, sein Sohn, war über das Haus des Königs und richtete das Volk des Landes.

²² Und das Übrige der Geschichte Ussijas, die erste und die letzte, hat Jesaja geschrieben, der Sohn Amoz', der Prophet. ²³ Und Ussija legte sich zu seinen Vätern, und man begrub ihn bei seinen Vätern auf dem Begräbnisacker der

Könige; denn man sprach: Er ist aussätzig. Und Jotham, sein Sohn, wurde König an seiner statt.

27

¹ Jotham war 25 Jahre alt, als er König wurde, und er regierte 16 Jahre in Jerusalem; und der Name seiner Mutter war Jeruscha, die Tochter Zadoks. ² Und er tat was recht war in den Augen des HERRN, nach allem, was sein Vater Ussija getan hatte; nur ging er nicht in den Tempel des HERRN. Aber das Volk handelte noch böse. ³ Er baute das obere Tor des Hauses des HERRN; auch an der Mauer des Ophel baute er viel. ⁴ Und er baute Städte im Gebirge Juda; und in den Wäldern baute er Burgen und Türme. ⁵ Und er kämpfte mit dem König der Kinder Ammon und überwand sie; und die Kinder Ammon gaben ihm in demselben Jahr 100 Talente Silber und 10.000 Kor Weizen und 10.000 Kor Gerste. Das entrichteten ihm die Kinder Ammon auch im zweiten und im dritten Jahr. ⁶ Und Jotham erstarkte; denn er richtete seine Wege vor dem Angesicht des HERRN, seines Gottes.

⁷ Und das Übrige der Geschichte Jothams und alle seine Kriege und seine Wege, siehe, sie sind geschrieben in dem Buch der Könige von Israel und Juda. ⁸ Er war 25 Jahre alt, als er König wurde, und er regierte 16 Jahre in Jerusalem. ⁹ Und Jotham legte sich zu seinen Vätern, und man begrub ihn in der Stadt Davids. Und Ahas, sein Sohn, wurde König an seiner statt.

27:1 27,1 2. Kön. 15,32 **27:3** 27,3 d.h. Hügel; ein Stadtteil am südöstlichen Abhang des Tempelberges

28

¹ Ahas war 20 Jahre alt, als er König wurde, und er regierte 16 Jahre in Jerusalem. Und er tat nicht, was recht war in den Augen des HERRN, wie sein Vater David; ² sondern er wandelte auf den Wegen der Könige von Israel, und auch machte er den Baalim gegossene Bilder; ³ und er räucherte im Tal des Sohnes Hinnoms, und er verbrannte seine Söhne im Feuer, nach den Gräueln der Nationen, die der HERR vor den Kindern Israel ausgetrieben hatte; ⁴ und er opferte und räucherte auf den Höhen und auf den Hügeln und unter jedem grünen Baum. ⁵ Da gab ihn der HERR, sein Gott, in die Hand des Königs von Syrien; und sie schlugen ihn und führten eine große Menge Gefangene von ihm weg und brachten sie nach Damaskus. Und auch in die Hand des Königs von Israel wurde er gegeben, der ihm eine große Niederlage beibrachte. ⁶ Und Pekach, der Sohn Remaljas, erschlug in Juda an *einem* Tag 120.000 Mann, alles tapfere Leute, weil sie den HERRN, den Gott ihrer Väter, verlassen hatten. ⁷ Und Sikri, ein Held von Ephraim, erschlug Maaseja, den Sohn des Königs, und Asrikam, den Oberaufseher des Hauses, und Elkana, den Zweiten nach dem König. ⁸ Und die Kinder Israel führten von ihren Brüdern 200.000 Frauen, Söhne und Töchter gefangen weg; und auch raubten sie große Beute von ihnen und brachten die Beute nach Samaria.

⁹ Und dort war ein Prophet des HERRN, namens Oded; und er ging hinaus, dem Heer

entgegen, das nach Samaria kam, und sprach zu ihnen: Siehe, weil der HERR, der Gott eurer Väter, gegen Juda zürnte, hat er sie in eure Hand gegeben; und ihr habt sie mit einer Wut gemordet, die bis an den Himmel reicht. ¹⁰ Und nun gedenkt ihr, die Kinder Judas und Jerusalems euch zu Knechten und Mägden zu unterwerfen. Sind aber nicht bei euch selbst Verschuldungen gegen den HERRN, euren Gott? ¹¹ Und nun hört auf mich und sendet die Gefangenen zurück, die ihr von euren Brüdern weggeführt habt; denn die Zornglut des HERRN ist über euch. ¹² Da traten Männer von den Häuptern der Kinder Ephraim: Asarja, der Sohn Jochanans, Berekja, der Sohn Meschillemots, und Jehiskia, der Sohn Schallums, und Amasa, der Sohn Hadlais, vor die vom Heereszug Kommenden ¹³ und sprachen zu ihnen: Ihr sollt nicht die Gefangenen hierher bringen; denn um eine Schuld gegen den HERRN über uns zu bringen, gedenkt ihr *solches*, um unsere Sünden und unsere Verschuldungen zu vermehren; denn wir haben *schon* eine große Schuld, und eine Zornglut ist über Israel! ¹⁴ Da ließen die Gerüsteten die Gefangenen und die Beute vor den Obersten und der ganzen Versammlung. ¹⁵ Und die Männer, die mit Namen angegeben waren, standen auf und nahmen die Gefangenen; und alle, die nackt waren unter ihnen, bekleideten sie von der Beute; sie bekleideten und beschuhten sie und speisten und tränkten sie und salbten sie; und alle, die ermattet waren, führten sie

28:9 28,9 Eig. wegen des Zorns (od. im Zorn) des HERRN usw.

auf Eseln und brachten sie nach Jericho, der Palmenstadt, in die Nähe ihrer Brüder. Und sie kehrten nach Samaria zurück.

¹⁶ In jener Zeit sandte der König Ahas zu den Königen von Assyrien, dass sie ihm helfen möchten. ¹⁷ Und die Edomiter kamen erneut, und sie schlugen Juda und führten Gefangene weg. ¹⁸ Und die Philister fielen ein in die Städte der Niederung und des Südens von Juda, und nahmen Beth-Semes ein und Ajjalon und Gederot und Soko und seine Tochterstädte, und Timna und seine Tochterstädte, und Gimso und seine Tochterstädte; und sie wohnten dort. ¹⁹ Denn der HERR demütigte Juda, um Ahas', des Königs von Israel, willen, weil er in Juda zügellos gehandelt und sich ganz treulos gegen den HERRN erzeigt hatte. ²⁰ Und Tilgat-Pilneser, der König von Assyrien, kam gegen ihn und bedrängte ihn und stärkte ihn nicht. ²¹ Denn Ahas beraubte das Haus des HERRN und das Haus des Königs und der Obersten, und gab *das Geraubte* dem König von Assyrien; aber er war ihm nicht zur Hilfe.

²² Und in der Zeit seiner Bedrängnis, da handelte er noch treuloser gegen den HERRN, er, der König Ahas. ²³ Und er opferte den Göttern von Damaskus, die ihn geschlagen hatten, und sprach: Da die Götter der Könige von Syrien ihnen helfen, so will ich *ihnen* opfern, und sie werden mir helfen; *sie* aber dienten ihm und ganz Israel zum Fall. ²⁴ Und Ahas brachte die Geräte des Hauses Gottes zusammen und zerschlug die Geräte des Hauses Gottes; und er

28:19 28,19 S. die Anm. zu Kap. 21,2 **28:21** 28,21 O. es brachte ihm keine Hilfe

schloss die Türen des Hauses des HERRN und machte sich Altäre an allen Ecken in Jerusalem.

²⁵ Und in jeder einzelnen Stadt von Juda machte er Höhen, um anderen Göttern zu räuchern. Und er reizte den HERRN, den Gott seiner Väter.

²⁶ Und das Übrige seiner Geschichte und alle seine Wege, die ersten und die letzten, siehe, sie sind geschrieben in dem Buch der Könige von Juda und Israel. ²⁷ Und Ahas legte sich zu seinen Vätern, und man begrub ihn in der Stadt, in Jerusalem; denn man brachte ihn nicht in die Gräber der Könige von Israel. Und Jehiskia, sein Sohn, wurde König an seiner statt.

29

¹ Jehiskia wurde König, als er 25 Jahre alt war, und er regierte 29 Jahre in Jerusalem; und der Name seiner Mutter war Abija, die Tochter Sekarjas. ² Und er tat, was recht war in den Augen des HERRN, nach allem, was sein Vater David getan hatte.

³ Im 1. Jahr seiner Regierung, im 1. Monat, öffnete er die Türen des Hauses des HERRN und besserte sie aus. ⁴ Und er ließ die Priester und die Leviten kommen und versammelte sie auf dem Platz im Osten, ⁵ und er sprach zu ihnen: Hört mich, ihr Leviten! Heiligt euch nun, und heiligt das Haus des HERRN, des Gottes eurer Väter, und bringt die Unreinigkeit aus dem Heiligtum hinaus. ⁶ Denn unsere Väter haben treulos gehandelt und getan, was böse ist in den Augen des HERRN, unseres Gottes, und haben ihn verlassen; und sie haben ihr Angesicht von der

Wohnung des HERRN abgewandt und ihr den Rücken zugekehrt; ⁷ auch haben sie die Türen der Halle verschlossen und die Lampen ausgelöscht und dem Gott Israels kein Räucherwerk geräuchert und kein Brandopfer im Heiligtum dargebracht. ⁸ Und der Zorn des HERRN ist über Juda und Jerusalem gekommen, und er hat sie der Misshandlung, der Verwüstung und dem Gezisch hingegeben, wie ihr mit euren Augen seht. ⁹ Und siehe, deswegen sind unsere Väter durch das Schwert gefallen, und unsere Söhne und unsere Töchter und unsere Frauen sind in Gefangenschaft. ¹⁰ Nun ist es in meinem Herzen, einen Bund zu machen mit dem HERRN, dem Gott Israels, dass die Glut seines Zorns sich von uns abwende. ¹¹ Meine Söhne, seid nun nicht lässig; denn euch hat der HERR erwählt, um vor ihm zu stehen, dass ihr ihm dient, und um seine Diener und Räucherer zu sein.

¹² Da machten sich die Leviten auf: Machat, der Sohn Amasais, und Joel, der Sohn Asarjas, von den Söhnen der Kehatiter; und von den Söhnen Meraris: Kis, der Sohn Abdis, und Asarja, der Sohn Jehallels; und von den Gersonitern: Joach, der Sohn Simmas, und Eden, der Sohn Joachs; ¹³ und von den Söhnen Elizaphans: Schimri und Jeghiel; und von den Söhnen Asaphs: Sekarja und Mattanja; ¹⁴ und von den Söhnen Hemans: Jechiel und Simei; und von den Söhnen Jeduthuns: Schemaja und Ussiel. ¹⁵ Und sie versammelten ihre Brüder und heiligten sich; und sie kamen nach dem Gebot des Königs, den Worten des HERRN gemäß, um das Haus des HERRN zu reinigen. ¹⁶ Und die Priester gingen

in das Innere des Hauses des HERRN, um es zu reinigen; und sie brachten alle Unreinigkeit, die sie in dem Tempel des HERRN fanden, in den Hof des Hauses des HERRN hinaus; und die Leviten nahmen sie auf, um sie an den Bach Kidron hinauszubringen. ¹⁷ Und sie fingen am 1. des 1. Monats an zu heiligen; und am 8. Tag des Monats kamen sie in die Halle des HERRN und heiligten das Haus des HERRN 8 Tage lang; und am 16. Tag des 1. Monats waren sie fertig. ¹⁸ Und sie gingen zu dem König Hiskia hinein und sprachen: Wir haben das ganze Haus des HERRN gereinigt und den Brandopferaltar und alle seine Geräte und den Tisch der Schichtbrote und alle seine Geräte. ¹⁹ Und alle Geräte, die der König Ahas während seiner Regierung in seiner Treulosigkeit entweiht hat, haben wir hergerichtet und geheiligt; und siehe, sie sind vor dem Altar des HERRN.

²⁰ Und der König Jehiskia machte sich früh auf und versammelte die Obersten der Stadt, und er ging hinauf in das Haus des HERRN. ²¹ Und sie brachten sieben Stiere und sieben Widder und sieben Schafe und sieben Ziegenböcke zum Sündopfer für das Königreich und für das Heiligtum und für Juda. Und er befahl den Söhnen Aarons, den Priestern, sie auf dem Altar des HERRN zu opfern. ²² Und sie schlachteten die Rinder, und die Priester nahmen das Blut auf und sprengten es an den Altar; und sie schlachteten die Widder und sprengten das Blut an den Altar; und sie schlachteten die Schafe

29:19 29,19 Eig. verstoßen, verworfen. S. 2. Kön. 16,14,17

und sprengten das Blut an den Altar. ²³ Und sie brachten die Böcke des Sündopfers herzu vor den König und die Versammlung, und sie legten ihre Hände auf dieselben. ²⁴ Und die Priester schlachteten sie und taten ihr Blut zur Entsündigung an den Altar, um für ganz Israel Sühnung zu tun; denn für ganz Israel hatte der König das Brandopfer und das Sündopfer befohlen. ²⁵ Und er stellte die Leviten auf im Haus des HERRN, mit Zimbeln, mit Harfen und mit Lauten, nach dem Gebot Davids und Gads, des Sehers des Königs, und Nathans, des Propheten; denn das Gebot war durch den HERRN, durch seine Propheten. ²⁶ Und die Leviten standen da mit den Instrumenten Davids, und die Priester mit den Trompeten. ²⁷ Und Hiskia befahl, das Brandopfer auf dem Altar zu opfern. Und zur Zeit, als das Brandopfer anfang, begann der Gesang des HERRN und die Trompeten, und zwar unter Begleitung der Instrumente Davids, des Königs von Israel. ²⁸ Und die ganze Versammlung betete an, und der Gesang erscholl, und die Trompeten schmetterten; alles das *währte* bis zur Vollendung des Brandopfers. ²⁹ Und als man das Opfern des Brandopfers vollendet hatte, beugten sich der König und alle, die sich bei ihm befanden, und beteten an. ³⁰ Und der König Jehiskia und die Obersten sagten zu den Leviten, dass sie dem HERRN lobsingen sollten mit den Worten Davids und Asaphs, des Sehers. Und sie lobsangen mit Freude und neigten sich und beteten an.

³¹ Und Jehiskia hob an und sprach: Nun habt ihr euch dem HERRN geweiht; tretet herzu und bringt Schlachtopfer und Dankopfer zum Haus des HERRN. Und die Versammlung brachte Schlachtopfer und Dankopfer, und jeder, der willigen Herzens war, *brachte* Brandopfer. ³² Und die Zahl der Brandopfer, die die Versammlung brachte, war: 70 Rinder, 100 Widder, 200 Schafe; alle diese zum Brandopfer für den HERRN. ³³ Und der Geheiligten waren: 600 Rinder und 3.000 Schafe. ³⁴ Nur waren der Priester zu wenig, so dass sie nicht allen Brandopfern die Haut abziehen konnten; und so unterstützten sie ihre Brüder, die Leviten, bis das Werk vollendet war; und bis die Priester sich geheiligt hatten; denn die Leviten waren redlichen Herzens, sich zu heiligen, mehr als die Priester. ³⁵ Aber der Brandopfer war auch eine Menge, mit den Fettstücken der Friedensopfer und mit den Trankopfern für die Brandopfer. – Und so wurde der Dienst des Hauses des HERRN eingerichtet. ³⁶ Und Jehiskia und das ganze Volk freuten sich über das, was Gott dem Volk bereitet hatte; denn die Sache war plötzlich geschehen.

30

¹ Und Jehiskia sandte hin zu ganz Israel und Juda und schrieb auch Briefe an Ephraim und Manasse, dass sie zum Haus des HERRN in Jerusalem kommen möchten, um dem HERRN, dem Gott Israels, Passah zu feiern. ² Und

29:31 29,31 O. Lobopfer **29:31** 29,31 O. Lobopfer **29:33**
 29,33 Anderswo: geheiligte Dinge **29:33** 29,33 Eig. *Stück*
 Kleinvieh

der König und seine Obersten und die ganze Versammlung in Jerusalem wurden Rats, das Passah im 2. Monat zu feiern. ³ Denn sie konnten es zu jener Zeit nicht feiern, weil die Priester sich nicht in hinreichender Anzahl geheiligt hatten und das Volk *noch* nicht nach Jerusalem versammelt war. ⁴ Und die Sache war recht in den Augen des Königs und in den Augen der ganzen Versammlung. ⁵ Und sie setzten fest, einen Ruf ergehen zu lassen durch ganz Israel, von Beerseba bis Dan, dass sie kämen, um dem HERRN, dem Gott Israels, Passah zu feiern in Jerusalem; denn sie hatten es lange Zeit nicht gefeiert, wie es vorgeschrieben ist. ⁶ Und die Läufer gingen mit den Briefen von der Hand des Königs und seiner Obersten durch ganz Israel und Juda, und nach dem Gebot des Königs, und sie sprachen: Kinder Israel! Kehrt um zu dem HERRN, dem Gott Abrahams, Isaaks und Israels; so wird er umkehren zu den Entkommenen, die euch aus der Hand der Könige von Assyrien übriggeblieben sind. ⁷ Und seid nicht wie eure Väter und wie eure Brüder, die treulos gehandelt haben gegen den HERRN, den Gott ihrer Väter, so dass er sie der Verwüstung hingegeben hat, wie ihr es seht. ⁸ Nun verhärtet euren Nacken nicht wie eure Väter; gebt dem HERRN die Hand und kommt zu seinem Heiligtum, das er geheiligt hat auf ewig, und dient dem HERRN, eurem Gott, damit die Glut seines Zorns sich von euch wende. ⁹ Denn wenn ihr zu dem HERRN umkehrt, so werden eure Brüder und eure

Kinder Barmherzigkeit finden vor denen, die sie gefangen weggeführt haben, und in dieses Land zurückkehren. Denn gnädig und barmherzig ist der HERR, euer Gott, und er wird das Angesicht nicht von euch abwenden, wenn ihr zu ihm umkehrt.

¹⁰ Und die Läufer zogen von Stadt zu Stadt durch das Land Ephraim und Manasse und bis nach Sebulon; aber man verlachte und verspottete sie. ¹¹ Doch *einige* Männer von Aser und Manasse und von Sebulon demütigten sich und kamen nach Jerusalem. ¹² Auch über Juda kam die Hand Gottes, dass er ihnen ein einmütiges Herz gab, um das Gebot des Königs und der Obersten zu tun, nach dem Wort des HERRN.

¹³ Und eine Menge Volks versammelte sich nach Jerusalem, um das Fest der ungesäuerten Brote im 2. Monat zu feiern, eine sehr große Versammlung. ¹⁴ Und sie machten sich auf und schafften die Altäre weg, die in Jerusalem waren; auch alle Räucheraltäre schafften sie weg und warfen sie in den Bach Kidron.

¹⁵ Und man schlachtete das Passah am 14. des 2. Monats. Denn die Priester und die Leviten hatten sich geschämt und hatten sich geheiligt; und sie brachten Brandopfer in das Haus des HERRN. ¹⁶ Und sie standen an ihrem Standort, nach ihrer Vorschrift, nach dem Gesetz Moses, des Mannes Gottes; die Priester sprengten das Blut aus der Hand der Leviten. ¹⁷ Denn es waren viele in der Versammlung, die sich nicht geheiligt hatten; und so besorgten die Leviten das Schlachten der Passahopfer für jeden, der nicht rein war, um sie dem HERRN zu heiligen.

¹⁸ Denn ein großer Teil des Volkes, viele von Ephraim und Manasse, Issaschar und Sebulon, hatten sich nicht gereinigt, sondern aßen das Passah nicht, wie es vorgeschrieben ist. Doch Jehiskia bat für sie und sprach: Der HERR, der Gütige, möge jedem vergeben, ¹⁹ der sein Herz darauf gerichtet hat, Gott zu suchen, den HERRN, den Gott seiner Väter, wenn auch nicht gemäß der Reinheit des Heiligtums! ²⁰ Und der HERR erhörte Jehiskia und heilte das Volk. ²¹ Und die Kinder Israel, die sich in Jerusalem befanden, feierten das Fest der ungesäuerten Brote sieben Tage lang mit großer Freude; und die Leviten und die Priester lobten dem HERRN Tag für Tag mit den Instrumenten des Lobes des HERRN. ²² Und Jehiskia redete zum Herzen aller Leviten, die gute Einsicht in Bezug auf den HERRN bewiesen. Und sie aßen das Festopfer die sieben Tage hindurch, indem sie Friedensopfer opferten und den HERRN, den Gott ihrer Väter, priesen.

²³ Und die ganze Versammlung wurde Rats, *noch* sieben andere Tage zu feiern; und sie feierten die sieben Tage mit Freuden. ²⁴ Denn Jehiskia, der König von Juda, schenkte der Versammlung 1.000 Stiere und 7.000 *Stück* Kleinvieh; und die Obersten schenkten der Versammlung 1.000 Stiere und 10.000 *Stück* Kleinvieh.

30:21 30,21 O. lobsangen **30:21** 30,21 Eig. Instrumenten der Macht, d.h. die man zum Preis der Macht des HERRN spielte

30:22 30,22 O. dankten **30:24** 30,24 Eig. hob ... hoben. Vergl. die Anm. zu Hebopfer; 2. Mose 29,27 **30:24** 30,24 Eig. hob ... hoben. Vergl. die Anm. zu Hebopfer; 2. Mose 29,27

Und die Priester hatten sich in Menge geheiligt.
²⁵ Und so freute sich die ganze Versammlung von Juda und die Priester und die Leviten und die ganze Versammlung, die von Israel gekommen war, und die Fremden, die aus dem Land Israel gekommen waren, und die in Juda wohnten.
²⁶ Und es war große Freude in Jerusalem; denn seit den Tagen Salomos, des Sohnes Davids, des Königs von Israel, war desgleichen in Jerusalem nicht gewesen. ²⁷ Und die Priester, die Leviten, standen auf und segneten das Volk; und ihre Stimme wurde erhört, und ihr Gebet kam zu seiner heiligen Wohnung, in den Himmel.

31

¹ Und als sie dies alles vollendet hatten, zogen alle Israeliten, die sich *dort* befanden, hinaus zu den Städten Judas; und sie zerschlugen die Bildsäulen und hieben die Ascherim um, und rissen die Höhen und die Altäre nieder in ganz Juda und Benjamin und in Ephraim und Manasse, bis sie *damit* fertig waren. Und alle Kinder Israel kehrten in ihre Städte zurück, jeder zu seinem Besitztum.

² Und Jehiskia bestellte die Abteilungen der Priester und der Leviten nach ihren Abteilungen, jeden seinem Dienst gemäß, sowohl die Priester als auch die Leviten, zu Brandopfern und zu Friedensopfern, zum Dienen und zum Preisen und zum Loben in den Toren der Lager des HERRN. ³ Und *er gab* das Teil des Königs von seiner Habe zu den Brandopfern: zu den Morgen- und Abend-Brandopfern, und zu den

Brandopfern der Sabbate und der Neumonde und der Feste, wie es im Gesetz des HERRN vorgeschrieben ist. ⁴ Und er befahl dem Volk, den Bewohnern von Jerusalem, das Teil der Priester und der Leviten zu geben, damit sie am Gesetz des HERRN festhalten möchten. ⁵ Und als das Wort kund wurde, brachten die Kinder Israel reichlich Erstlinge vom Getreide, Most und Öl und Honig und von allem Ertrag des Feldes; und den Zehnten von allem brachten sie in Menge. ⁶ Und die Kinder Israel und Juda, die in den Städten Judas wohnten, auch sie brachten den Zehnten vom Rind- und Kleinvieh und den Zehnten von den geheiligten Dingen, die dem HERRN, ihrem Gott, geheiligt waren, und sie legten Haufen bei Haufen. ⁷ Im 3. Monat fingen sie an, die Haufen aufzuschichten, und im 7. Monat waren sie *damit* fertig. ⁸ Und Jehiskia und die Obersten kamen und besichtigten die Haufen, und sie priesen den HERRN und sein Volk Israel. ⁹ Und Jehiskia befragte die Priester und die Leviten wegen der Haufen. ¹⁰ Da sprach Asarja, der Hauptpriester, vom Haus Zadok, zu ihm und sagte: Seitdem man angefangen hat, das Hebopfer in das Haus des HERRN zu bringen, haben wir gegessen und sind satt geworden und haben übriggelassen in Menge; denn der HERR hat sein Volk gesegnet; und das Übriggebliebene ist diese große Menge.

¹¹ Und Jehiskia befahl, Vorratskammern im Haus des HERRN zu bereiten; und sie bereit-

eten sie; ¹² und sie brachten das Hebopfer und den Zehnten und die geheiligten Dinge treulich hinein. Und Oberaufseher über dieselben war Konanja, der Levit, und Simei, sein Bruder, als zweiter. ¹³ Und Jechiel und Asasja und Nachat und Asael und Jerimot und Josabad und Eliel und Jismakja und Machat und Benaja waren Aufseher zur Hand Konanjas und Simeis, seines Bruders, durch Verordnung des Königs Jehiskia und Asarjas, des Fürsten des Hauses Gottes. ¹⁴ Und Kore, der Sohn Jimnas, der Levit, der Torhüter im Osten, war über die freiwilligen Gaben Gottes, um das Hebopfer des HERRN und das Hochheilige *herauszugeben*. ¹⁵ Und unter seiner Hand waren Eden und Minjamin und Jeschua und Schemaja, Amarja und Schekanja in den Städten der Priester, mit Treue, um ihren Brüdern nach den Abteilungen zu geben, dem Größten wie dem Kleinsten; ¹⁶ außer denen von ihnen, die als Männliche ins Geschlechtsverzeichnis eingetragen waren, von 3 Jahren an und darüber, allen, die in das Haus des HERRN kamen, nach der täglichen Gebühr zu ihrem Dienst in ihren Ämtern, nach ihren Abteilungen; ¹⁷ sowohl den ins Geschlechtsverzeichnis eingetragenen Priestern, nach ihren Vaterhäusern, als auch den Leviten, von 20 Jahren an und darüber, in ihren Ämtern, nach ihren Abteilungen, ¹⁸ und den ins Geschlechtsverzeichnis Eingetragenen unter allen ihren kleinen Kindern, ihren Frauen und ihren Söhnen und ihren Töchtern, der

31:13 31,13 O. Oberaufsehers
Amtspflicht

31:15 31,15 And. üb.: in

ganzen Versammlung. Denn in ihrer Treue heiligten sie sich, um heilig zu sein. ¹⁹ Und für die Söhne Aarons, die Priester, auf den Feldern des Bezirks ihrer Städte, waren in jeder einzelnen Stadt Männer *angestellt*, die mit Namen angegeben waren, um jedem Männlichen unter den Priestern und jedem ins Geschlechtsverzeichnis Eingetragenen unter den Leviten Teile zu geben. ²⁰ Und desgleichen tat Jehiskia in ganz Juda.

Und er tat, was gut und recht und wahr war vor dem HERRN, seinem Gott. ²¹ Und in allem Werk, das er anfang im Dienst des Hauses Gottes und in dem Gesetz und in dem Gebot, um seinen Gott zu suchen, handelte er mit ganzem Herzen; und es gelang ihm.

32

¹ Nach diesen Dingen und dieser Treue kam Sanherib, der König von Assyrien; und er drang in Juda ein und belagerte die festen Städte, und er gedachte sie für sich zu erobern. ² Und als Jehiskia sah, dass Sanherib gekommen und dass sein Angesicht zum Kampf gegen Jerusalem gerichtet war, ³ da beriet er sich mit seinen Obersten und seinen Helden, die Wasser der Quellen zu verstopfen, die außerhalb der Stadt waren; und sie halfen ihm. ⁴ Und es versammelte sich viel Volks, und sie verstopften alle Quellen

31:18 31,18 Eig. heiligten sie sich heilig **31:19** 31,19 O. von den Söhnen Aarons, den Priestern **31:20** 31,20 O. treu **32:1** 32,1 2. Kön. 18,13 usw.; Jes. 36 **32:1** 32,1 Eig. aufzubrechen **32:3** 32,3 Eig. verdecken, einschließen; so auch V. 4.30

und den Bach, der mitten durch das Land fließt, indem sie sprachen: Warum sollten die Könige von Assyrien kommen und viel Wasser finden?

⁵ Und er fasste Mut und baute die ganze Mauer, wo sie eingerissen war, und führte sie auf bis an die Türme und die andere Mauer außerhalb und befestigte das Millo der Stadt Davids; und er fertigte Waffen in Menge an und Schilde.

⁶ Auch setzte er Kriegsoberste über das Volk; und er versammelte sie zu sich auf den Platz am Stadttor und redete zu ihren Herzen und sprach:

⁷ Seid stark und mutig! Fürchtet euch nicht und erschreckt nicht vor dem König von Assyrien und vor all der Menge, die mit ihm ist; denn mit uns sind mehr als mit ihm. ⁸ Mit ihm ist ein Arm des Fleisches; aber mit uns ist der Herr, unser Gott, um uns zu helfen und unsere Kämpfe zu führen! Und das Volk verließ sich auf die Worte Jehiskias, des Königs von Juda.

⁹ Nach diesem sandte Sanherib, der König von Assyrien, seine Knechte nach Jerusalem, (er war aber noch vor Lachis, und seine ganze Macht mit ihm) an Jehiskia, den König von Juda, und an ganz Juda, das in Jerusalem war, und ließ *ihnen* sagen: ¹⁰ So spricht Sanherib, der König von Assyrien: Worauf vertraut ihr, dass ihr in Belagerung bleibt in Jerusalem? ¹¹ Verführt euch Jehiskia nicht, um euch dem Tod durch Hunger und Durst preiszugeben, indem er spricht: Der HERR, unser Gott, wird uns aus der Hand des Königs von Assyrien erretten? ¹² Ist es nicht Je-

32:4 32,4 den Gihon; vergl. V. 30 **32:5** 32,5 Viell. ist zu 1.: und führte Türme auf ihr auf **32:5** 32,5 Wall, Burg; vergl. 1. Chron 11,7.8

hiskia, der seine Höhen und seine Altäre weggetan, und zu Juda und zu Jerusalem gesprochen und gesagt hat: Vor *einem* Altar sollt ihr anbeten, und auf ihm sollt ihr räuchern? ¹³ Wisst ihr nicht, was ich und meine Väter allen Völkern der Länder getan haben? Haben die Götter der Nationen der Länder irgendwie vermocht, ihr Land aus meiner Hand zu erretten? ¹⁴ Wer ist unter allen Göttern dieser Nationen, die meine Väter vertilgt haben, der vermocht hätte, sein Volk aus meiner Hand zu erretten, dass euer Gott vermögen sollte, euch aus meiner Hand zu erretten? ¹⁵ Und nun, dass euch Hiskia nicht täusche und dass er euch nicht auf solche Weise verführe! Und glaubt ihm nicht! Denn kein Gott irgendeiner Nation und irgendeines Königreiches hat sein Volk aus meiner Hand und aus der Hand meiner Väter zu erretten vermocht; wieviel weniger wird euer Gott euch aus meiner Hand erretten!

¹⁶ Und noch mehr redeten seine Knechte gegen Gott, der HERR, und gegen Jehiskia, seinen Knecht. ¹⁷ Auch schrieb er einen Brief, um den HERRN, den Gott Israels, zu verhöhnen und gegen ihn zu reden, indem er sprach: Wie die Götter der Nationen der Länder, die ihr Volk nicht aus meiner Hand errettet haben, so wird auch der Gott Jehiskias sein Volk nicht aus meiner Hand erretten. ¹⁸ Und sie riefen dem Volk von Jerusalem, das auf der Mauer war, mit lauter Stimme auf jüdisch zu, um sie zu schrecken und bestürzt zu machen, damit sie die Stadt einnähmen. ¹⁹ Und sie redeten von dem Gott

Jerusalems wie von den Göttern der Völker der Erde, einem Machwerk von Menschenhänden.

²⁰ Und der König Jehiskia und Jesaja, der Sohn Amoz', der Prophet, beteten deswegen und schrien zum Himmel. ²¹ Da sandte der HERR einen Engel, der alle tapferen Helden und Fürsten und Obersten im Lager des Königs von Assyrien vertilgte; und dieser zog mit Beschämung des Angesichts in sein Land zurück. Und als er in das Haus seines Gottes ging, fällten ihn dort durch das Schwert solche, die aus seinem Leib hervorgegangen waren.

²² So rettete der HERR Jehiskia und die Bewohner von Jerusalem aus der Hand Sanheribs, des Königs von Assyrien, und aus der Hand aller; und er schützte sie ringsum. ²³ Und viele brachten Gaben für den HERRN nach Jerusalem und Kostbarkeiten für Jehiskia, den König von Juda; und er wurde danach erhoben in den Augen aller Nationen.

²⁴ In jenen Tagen wurde Jehiskia krank zum Sterben; und er betete zu dem HERRN. Und der HERR redete zu ihm und gab ihm ein Wunder. ²⁵ Aber Jehiskia vergalt nicht nach der Wohltat, die ihm erwiesen worden war, denn sein Herz überhob sich; und es kam ein Zorn über ihn und über Juda und Jerusalem. ²⁶ Da demütigte sich Jehiskia wegen der Überhebung seines Herzens, er und die Bewohner von Jerusalem; und der Zorn des HERRN kam nicht über sie in den Tagen Jehiskias.

32:22 32,22 And. 1: schaffte ihnen Ruhe

32:24 32,24 W. er

32:24 32,24 O. tat

²⁷ Und Jehiskia hatte sehr viel Reichtum und Ehre. Und er machte sich Schatzkammern für Silber und Gold und Edelsteine und für Gewürze und für Schilde und für allerlei kostbare Geräte; ²⁸ und Vorrathshäuser für den Ertrag an Getreide und Most und Öl, und Ställe für allerlei Vieh, und *er verschaffte sich* Herden für die Ställe. ²⁹ Und er legte sich Städte an und Herden von Kleinvieh und Rinder in Menge; denn Gott gab ihm eine sehr große Habe. ³⁰ Und er, Jehiskia, verstopfte den oberen Ausfluss der Wasser des Gihon und leitete sie unter *dem Boden* westwärts nach der Stadt Davids. Und Jehiskia hatte Gelingen in all seinem Tun. ³¹ Und so verließ ihn Gott bei den Gesandten der Fürsten von Babel, (die zu ihm gesandt hatten, um nach dem Wunder zu fragen, das im Land geschehen war) um ihn zu versuchen, damit er alles erkannte, was in seinem Herzen war.

³² Und das Übrige der Geschichte Jehiskias und seine guten Taten, siehe, sie sind geschrieben in dem Gesicht Jesajas, des Sohnes Amoz', des Propheten, in dem Buch der Könige von Juda und Israel. ³³ Und Jehiskia legte sich zu seinen Vätern, und man begrub ihn auf der Anhöhe der Gräber der Söhne Davids; und ganz Juda und die Bewohner von Jerusalem erzeugten ihm Ehre bei seinem Tod. Und Manasse, sein Sohn, wurde König an seiner statt.

32:28 32,28 Wahrsch. ist zu l.: und Ställe für die Herden

32:31 32,31 And. üb.: Jedoch **32:32** 32,32 Eig. frommen

32:33 32,33 O. auf dem Aufstieg zu den Gräbern

33

¹ Manasse war 12 Jahre alt, als er König wurde, und er regierte 55 Jahre in Jerusalem. ² Und er tat, was böse war in den Augen des HERRN, nach den Gräueln der Nationen, die der HERR vor den Kindern Israel ausgetrieben hatte. ³ Und er baute die Höhen wieder auf, die sein Vater Jehiskia niedergerissen hatte, und errichtete den Baalim Altäre, und machte Ascherot, und beugte sich nieder vor dem ganzen Heer des Himmels und diente ihnen. ⁴ Und er baute Altäre in dem Haus des HERRN, von dem der HERR gesagt hatte: In Jerusalem soll mein Name sein ewiglich! ⁵ Und er baute dem ganzen Heer des Himmels Altäre in den beiden Höfen des Hauses des HERRN. ⁶ Und er ließ seine Söhne durchs Feuer gehen im Tal des Sohnes Hinnoms, und er trieb Zauberei und Wahrsagerei und Beschwörung und bestellte Totenbeschwörer und Wahrsager: Er tat viel Böses in den Augen des HERRN, um ihn zu reizen. ⁷ Und er stellte das geschnitzte Bild des Gleichnisses, das er gemacht hatte, in das Haus Gottes, von dem Gott zu David und zu seinem Sohn Salomo gesagt hatte: In dieses Haus und in Jerusalem, das ich aus allen Stämmen Israels erwählt habe, will ich meinen Namen setzen ewiglich! ⁸ Und ich will den Fuß Israels nicht mehr aus dem Land weichen lassen, das ich euren Vätern bestimmt habe, wenn sie nur darauf achten, alles zu tun, was ich ihnen geboten habe, nach dem ganzen Gesetz und den Satzungen und den Rechten durch Mose. ⁹ Aber

Manasse verleitete Juda und die Bewohner von Jerusalem, mehr Böses zu tun als die Nationen, die der HERR vor den Kindern Israel vertilgt hatte.

¹⁰ Und der HERR redete zu Manasse und zu seinem Volk; aber sie merkten nicht darauf. ¹¹ Da ließ der HERR die Heerobersten des Königs von Assyrien über sie kommen; und sie nahmen Manasse gefangen und banden ihn mit kupfernen Fesseln und führten ihn nach Babel.

¹² Und als er bedrängt war, flehte er den HERRN, seinen Gott, an und demütigte sich sehr vor dem Gott seiner Väter und betete zu ihm; ¹³ und er ließ sich von ihm erbitten und erhörte sein Flehen und brachte ihn nach Jerusalem in sein Königreich zurück. Da erkannte Manasse, dass Gott, der HERR, ist.

¹⁴ Und danach baute er die äußere Mauer der Stadt Davids, westlich gegen den Gihon hin, im Tal, und bis zum Eingang des Fischtores, und umgab den Ophel mit einer Mauer und machte sie sehr hoch. Und er legte Kriegsüberste in alle festen Städte in Juda. ¹⁵ Und er tat die Götter der Fremde weg und das Gleichnis aus dem Haus des HERRN und alle Altäre, die er auf dem Berg des Hauses des HERRN und in Jerusalem gebaut hatte; und er warf sie hinaus außerhalb der Stadt. ¹⁶ Und er baute den Altar des HERRN wieder auf und opferte auf demselben Friedens- und Dankopfer; und er befahl Juda,

33:11 33,11 Eig. sie fingen Manasse mit Haken **33:11** 33,11 Eig. Doppelfesseln, wie Richt. 16,21; so auch Kap. 36,6 **33:13** 33,13 W. der Gott **33:14** 33,14 S. die Anm. zu Kap. 27,3 **33:16** 33,16 Nach and. L.: richtete auf

dass sie dem HERRN, dem Gott Israels, dienen sollten. ¹⁷ Aber das Volk opferte noch auf den Höhen, jedoch dem HERRN, ihrem Gott.

¹⁸ Und das Übrige der Geschichte Manasses und sein Gebet zu seinem Gott und die Worte der Seher, die zu ihm redeten im Namen des HERRN, des Gottes Israels, siehe, das ist *geschrieben* in der Geschichte der Könige von Israel. ¹⁹ Sein Gebet aber, und wie Gott sich von ihm erbitten ließ, und alle seine Sünde und seine Untreue und die Orte, an denen er Höhen gebaut und die Ascherim und die geschnitzten Bilder aufgestellt hatte, bevor er sich demütigte: Siehe, das ist geschrieben in der Geschichte Hosais. ²⁰ Und Manasse legte sich zu seinen Vätern, und man begrub ihn in seinem Haus. Und Amon, sein Sohn, wurde König an seiner statt.

²¹ Amon war 22 Jahre alt, als er König wurde, und er regierte 2 Jahre in Jerusalem. ²² Und er tat, was böse war in den Augen des HERRN, wie sein Vater Manasse getan hatte. Und Amon opferte allen geschnitzten Bildern, die sein Vater Manasse gemacht hatte, und diente ihnen. ²³ Und er demütigte sich nicht vor dem HERRN, wie sein Vater Manasse sich gedemütigt hatte, sondern er, Amon, häufte die Schuld. ²⁴ Und seine Knechte machten eine Verschwörung gegen ihn und töteten ihn in seinem Haus. ²⁵ Da erschlug das Volk des Landes alle, die sich gegen den König Amon verschworen hatten; und das Volk des Landes

33:19 33,19 W. das sich von ihm Erbittenlassen **33:21** 33,21
2. Kön. 21,19

machte Josia, seinen Sohn, zum König an seiner statt.

34

¹ Josia war 8 Jahre alt, als er König wurde, und er regierte 31 Jahre in Jerusalem. ² Und er tat, was recht war in den Augen des HERRN; und er wandelte auf den Wegen seines Vaters David und wich nicht zur Rechten noch zur Linken.

³ Und im 8. Jahr seiner Regierung, als er noch ein Knabe war, fing er an, den Gott seines Vaters David zu suchen; und im 12. Jahr fing er an, Juda und Jerusalem von den Höhen und den Ascherim und den geschnitzten und den gegossenen Bildern zu reinigen. ⁴ Und man riss die Altäre der Baalim vor ihm nieder; und die Sonnensäulen, die oben auf denselben waren, hieb er um; und die Ascherim und die geschnitzten und die gegossenen Bilder zerbrach und zermalmte er, und streute sie auf die Gräber derer, die ihnen geopfert hatten; ⁵ und die Gebeine der Priester verbrannte er auf ihren Altären. Und so reinigte er Juda und Jerusalem. ⁶ Und in den Städten von Manasse und Ephraim und Simeon, und bis nach Naphtali hin, in ihren Trümmern ringsum, ⁷ riss er die Altäre nieder; und die Ascherim und die geschnitzten Bilder zertrümmerte er, indem er sie zermalmte; und alle Sonnensäulen hieb er um im ganzen Land Israel. Und er kehrte nach Jerusalem zurück.

34:1 34,1 2. Kön. 22 u. 23 **34:7** 34,7 O. bis er sie zermalmte hatte

⁸ Und im 18. Jahr seiner Regierung, während er das Land und das Haus reinigte, sandte er Schaphan, den Sohn Azaljas, und Maaseja, den Obersten der Stadt, und Joach, den Sohn Joachas', den Geschichtsschreiber, um das Haus des HERRN, seines Gottes, auszubessern. ⁹ Und sie kamen zu Hilkija, dem Hohenpriester, und gaben das Geld, das in das Haus Gottes gebracht worden war, das die Leviten, die Hüter der Schwelle, eingesammelt hatten, von der Hand Manasses und Ephraims und vom ganzen Überrest Israels, und von ganz Juda und Benjamin und den Bewohnern von Jerusalem: ¹⁰ Sie gaben es in die Hand derer, die das Werk betrieben, die am Haus des HERRN bestellt waren. Und diese gaben es denen, die das Werk taten, die im Haus des HERRN arbeiteten, um das Haus herzustellen und auszubessern: ¹¹ Sie gaben es den Zimmerleuten und den Bauleuten, um gehauene Steine und Holz zu den Bindebalken zu kaufen, und um die Häuser zu bälken, die die Könige von Juda hatten verfallen lassen. ¹² Und die Männer handelten getreulich an dem Werk. Und über sie waren bestellt Jachat und Obadja, die Leviten, von den Söhnen Meraris, und Sekarja und Meschullam von den Söhnen der Kehatiter, um die Aufsicht zu führen; und die Leviten, alle, die der Musikinstrumente kundig waren, ¹³ waren sowohl über die Lastträger *gesetzt* als auch Aufseher über alle, die in jedem

34:8 34,8 Viell. ist zu l.: nachdem er gereingt hatte **34:8** 34,8 S. die Anm. zu 2. Sam. 8,16 **34:12** 34,12 O. arbeiteten; vergl. 2. Kön. 12,15; 22,7

Dienst arbeiteten; und *andere* von den Leviten waren Schreiber und Vorsteher und Torhüter.

¹⁴ Und als sie das Geld herausnahmen, das in das Haus des HERRN gebracht worden war, fand der Priester Hilkiya das Buch des Gesetzes des HERRN durch Mose. ¹⁵ Da hob Hilkiya an und sprach zu Schaphan, dem Schreiber: Ich habe das Buch des Gesetzes im Haus des HERRN gefunden. Und Hilkiya gab das Buch dem Schaphan. ¹⁶ Und Schaphan brachte das Buch zu dem König; und er brachte dem König außerdem Nachricht und sprach: Alles, was der Hand deiner Knechte übergeben worden ist, das tun sie: ¹⁷ Sie haben das Geld, das im Haus des HERRN gefunden worden ist, ausgeschüttet und es in die Hand derer gegeben, die *zur Aufsicht* bestellt sind, und in die Hand derer, die das Werk tun. ¹⁸ Und Schaphan, der Schreiber, berichtete dem König und sprach: Der Priester Hilkiya hat mir ein Buch gegeben. Und Schaphan las darin vor dem König. ¹⁹ Und es geschah, als der König die Worte des Gesetzes hörte, da zerriss er seine Kleider. ²⁰ Und der König gebot Hilkiya und Achikam, dem Sohn Schaphans, und Abdon, dem Sohn Michas, und Schaphan, dem Schreiber, und Asaja, dem Knecht des Königs, und sprach: ²¹ Geht hin, befragt den HERRN für mich und für die Übriggebliebenen in Israel und in Juda wegen der Worte des aufgefundenen Buches. Denn groß ist der Grimm des HERRN, der sich über uns ergossen hat, weil unsere Väter das Wort des HERRN nicht beobachtet haben, um nach allem zu tun, was in diesem

Buch geschrieben steht. ²² Da gingen Hilkija und diejenigen, die der König *entboten hatte*, zu der Prophetin Hulda, der Frau Schallums, des Sohnes Tokhaths, des Sohnes Hasras, des Hüters der Kleider; sie wohnte aber in Jerusalem im zweiten Stadtteil; und sie redeten auf diese Weise zu ihr.

²³ Und sie sprach zu ihnen: So spricht der HERR, der Gott Israels: Sagt dem Mann, der euch zu mir gesandt hat: ²⁴ So spricht der HERR: Siehe, ich will Unglück bringen über diesen Ort und über seine Bewohner: alle die Flüche, die in dem Buch geschrieben sind, das man vor dem König von Juda gelesen hat.

²⁵ Weil sie mich verlassen und anderen Göttern geräuchert haben, um mich zu reizen mit all den Machwerken ihrer Hände, so hat mein Grimm sich über diesen Ort ergossen, und er wird nicht erlöschen. ²⁶ Zu dem König von Juda aber, der euch gesandt hat, um den HERRN zu befragen,

zu ihm sollt ihr so sprechen: So spricht der HERR, der Gott Israels: Die Worte anlangend, die du gehört hast – ²⁷ weil dein Herz weich geworden und du dich vor Gott gedemütigt hast, als du seine Worte über diesen Ort und über seine Bewohner hörtest, und du dich vor mir gedemütigt und deine Kleider zerrissen und vor mir geweint hast, so habe *ich* es auch gehört, spricht der HERR. ²⁸ Siehe, ich werde dich zu deinen Vätern versammeln, und du wirst zu deinen Gräbern versammelt werden in Frieden, und deine Augen sollen all das Unglück nicht ansehen, das ich über diesen Ort und über seine

34:27 34,27 O. gegen **34:27** 34,27 O. gegen **34:27** 34,27
 Eig. ist der Spruch des HERRN

Bewohner bringen werde. Und sie brachten dem König Antwort.

²⁹ Und der König sandte hin und versammelte alle Ältesten von Juda und von Jerusalem. ³⁰ Und der König ging hinauf in das Haus des HERRN, und alle Männer von Juda und die Bewohner von Jerusalem und die Priester und die Leviten und alles Volk, vom Größten bis zum Kleinsten; und man las vor ihren Ohren alle Worte des Buches des Bundes, das im Haus des HERRN gefunden worden war. ³¹ Und der König stand auf seinem Standort und machte den Bund vor dem HERRN, dem HERRN nachzuwandeln und seine Gebote und seine Zeugnisse und seine Satzungen zu beobachten mit seinem ganzen Herzen und mit seiner ganzen Seele, um die Worte des Bundes zu tun, die in diesem Buch geschrieben sind. ³² Und er ließ alle *in den Bund* treten, die sich in Jerusalem und in Benjamin befanden. Und die Bewohner von Jerusalem taten nach dem Bund Gottes, des Gottes ihrer Väter. ³³ Und Josia tat alle Gräuel weg aus allen Ländern, die den Kindern Israel gehörten; und er hielt alle an, die sich in Israel befanden, dem HERRN, ihrem Gott, zu dienen. Alle seine Tage wichen sie nicht ab von der Nachfolge des HERRN, des Gottes ihrer Väter.

35

¹ Und Josia feierte dem HERRN Passah in Jerusalem; und man schlachtete das Passah am 14. des 1. Monats. ² Und er stellte die

34:33 34,33 Eig. von hinter dem HERRN weg **35:1** 35,1 2. Kön. 23,21

Priester in ihre Ämter und ermutigte sie zum Dienst des Hauses des HERRN. ³ Und er sprach zu den Leviten, die ganz Israel unterwiesen, die dem HERRN geheiligt waren: Setzt die heilige Lade in das Haus, das Salomo, der Sohn Davids, der König von Israel, gebaut hat; ihr habt sie nicht mehr auf der Schulter zu tragen. Dient von jetzt an dem HERRN, eurem Gott, und seinem Volk Israel; ⁴ und bereitet euch nach euren Vaterhäusern, in euren Abteilungen, nach der Schrift Davids, des Königs von Israel, und nach der Schrift seines Sohnes Salomo; ⁵ und stellt euch im Heiligtum auf nach den Klassen der Vaterhäuser eurer Brüder, der Kinder des Volkes, und zwar je eine Abteilung eines Vaterhauses der Leviten; ⁶ und schlachtet das Passah und heiligt euch und bereitet es für eure Brüder, dass ihr tut nach dem Wort des HERRN durch Mose. ⁷ Und Josia schenkte den Kindern des Volkes an Kleinvieh: Lämmer und Ziegenböckchen - alles zu den Passahopfern für alle, die sich vorfanden - 30.000 an der Zahl, und 3.000 Rinder; das war von der Habe des Königs. ⁸ Und seine Obersten schenkten freiwillig für das Volk, für die Priester und für die Leviten. Hilkiya und Sekarja und Jechiel, die Fürsten des Hauses Gottes, gaben den Priestern zu den Passahopfern 2.600 *Stück Kleinvieh* und 300 Rinder. ⁹ Und Konanja, und Schemaja und Nethaneel, seine Brüder, und Haschabja und Jeghiel und Josabad,

35:5 35,5 O. für die **35:7** 35,7 S. die Anm. zu Kap. 30,24

35:8 35,8 S. die Anm. zu Kap. 30,24 **35:8** 35,8 O. Oberaufseher

die Obersten der Leviten, schenkten den Leviten zu den Passahopfern 5.000 *Stück Kleinvieh* und 500 Rinder.

¹⁰ Und der Dienst wurde eingerichtet; und die Priester standen an ihrer Stelle und die Leviten in ihren Abteilungen, nach dem Gebot des Königs. ¹¹ Und sie schlachteten das Passah; und die Priester sprengten *das Blut* aus ihrer Hand, und die Leviten zogen die Haut ab. ¹² Und sie taten die Brandopfer beiseite, um sie den Klassen der Vaterhäuser der Kinder des Volkes zu geben, um sie dem HERRN darzubringen, wie im Buch Moses geschrieben steht; und ebenso *taten sie* mit den Rindern. ¹³ Und sie brieten das Passah am Feuer nach der Vorschrift; und die geheiligten Dinge kochten sie in Töpfen und in Kesseln und in Schüsseln und verteilten sie eilends an alle Kinder des Volkes. ¹⁴ Und danach bereiteten sie für sich und für die Priester; denn die Priester, die Söhne Aarons, waren mit dem Opfern der Brandopfer und der Fettstücke bis zur Nacht beschäftigt; und so bereiteten die Leviten für sich und für die Priester, die Söhne Aarons. ¹⁵ Und die Sänger, die Söhne Asaphs, waren an ihrer Stelle, nach dem Gebot Davids und Asaphs und Hemans und Jeduthuns, des Sehers des Königs; und die Torhüter waren an jedem Tor: Sie hatten nicht nötig, von ihrem Dienst zu weichen, weil ihre Brüder, die Leviten, für sie bereiteten.

¹⁶ Und so wurde der ganze Dienst des HERRN an jenem Tag eingerichtet, um das Passah zu feiern und die Brandopfer auf dem Altar des

HERRN zu opfern, nach dem Gebot des Königs Josia. ¹⁷ Und die Kinder Israel, die sich vorfanden, feierten in dieser Zeit das Passah, und das Fest der ungesäuerten Brote sieben Tage lang. ¹⁸ Und es war kein solches Passah in Israel gefeiert worden wie dieses, seit den Tagen Samuels, des Propheten; und alle Könige von Israel hatten kein Passah gefeiert wie dasjenige, das Josia feierte und die Priester und die Leviten und ganz Juda und Israel, das sich vorfand, und die Bewohner von Jerusalem. ¹⁹ Im 18. Jahr der Regierung Josias ist dieses Passah gefeiert worden.

²⁰ Nach allem diesem, als Josia das Haus eingerichtet hatte, zog Neko, der König von Ägypten, hinauf, um gegen Karchemis am Phrat zu kämpfen; und Josia zog aus, ihm entgegen. ²¹ Da sandte er Boten zu ihm und ließ *ihm* sagen: Was haben wir miteinander zu schaffen, König von Juda? Nicht gegen *dichkomme ich* heute, sondern gegen das Haus, mit dem ich Krieg führe; und Gott hat gesagt, dass ich eilen sollte. Steh ab von Gott, der mit mir ist, dass er dich nicht verderbe! ²² Aber Josia wandte sein Angesicht nicht von ihm ab, sondern verkleidete sich, um gegen ihn zu kämpfen; und er hörte nicht auf die Worte Nekos, *die* aus dem Mund Gottes *kamen*. Und er kam in das Tal Megiddo, um zu kämpfen. ²³ Und die Schützen schossen auf den König Josia. Da sprach der König zu seinen Knechten: Bringt mich weg, denn ich

bin schwer verwundet! ²⁴ Und seine Knechte brachten ihn von dem Wagen weg und setzten ihn auf den zweiten Wagen, den er hatte, und führten ihn nach Jerusalem. Und er starb und wurde in den Gräbern seiner Väter begraben; und ganz Juda und Jerusalem trauerten um Josia. ²⁵ Und Jeremia stimmte ein Klagelied über Josia an. Und alle Sänger und Sängerinnen haben in ihren Klageliedern von Josia geredet bis auf den heutigen Tag; und man machte sie zu einem Gebrauch in Israel. Und siehe, sie sind geschrieben in den Klageliedern.

²⁶ Und das Übrige der Geschichte Josias und seine guten Taten, nach dem, was im Gesetz des HERRN geschrieben steht, ²⁷ und seine Geschichte, die erste und die letzte, siehe, sie ist geschrieben in dem Buch der Könige von Israel und Juda.

36

¹ Und das Volk des Landes nahm Joahas, den Sohn Josias, und sie machten ihn zum König in Jerusalem an seines Vaters statt. ² Joahas war 23 Jahre alt, als er König wurde, und er regierte 3 Monate in Jerusalem. ³ Und der König von Ägypten setzte ihn ab in Jerusalem; und er legte dem Land eine Buße von 100 Talenten Silber und 1 Talent Gold auf. ⁴ Und der König von Ägypten machte seinen Bruder Eljakim zum König über Juda und Jerusalem und verwandelte seinen

Namen in Jojakim. Seinen Bruder Joahas aber nahm Neko fest und führte ihn nach Ägypten.

⁵ Jojakim war 25 Jahre alt, als er König wurde, und er regierte 11 Jahre in Jerusalem. Und er tat, was böse war in den Augen des HERRN, seines Gottes. ⁶ Gegen ihn zog Nebukadnezar, der König von Babel, herauf; und er band ihn mit kupfernen Fesseln, um ihn nach Babel zu führen. ⁷ Auch von den Geräten des Hauses des HERRN brachte Nebukadnezar nach Babel und legte sie in seinen Tempel in Babel.

⁸ Und das Übrige der Geschichte Jojakims und seine Gräueltaten, die er verübt hat, und was an ihm gefunden wurde, siehe, das ist geschrieben in dem Buch der Könige von Israel und Juda. Und Jojakim, sein Sohn, wurde König an seiner statt.

⁹ Jojakim war 18 Jahre alt, als er König wurde, und er regierte 3 Monate und 10 Tage in Jerusalem. Und er tat, was böse war in den Augen des HERRN. ¹⁰ Und beim Umlauf des Jahres sandte der König Nebukadnezar hin und ließ ihn nach Babel bringen samt den kostbaren Geräten des Hauses des HERRN; und er machte seinen Bruder Zedekia zum König über Juda und Jerusalem.

¹¹ Zedekia war 21 Jahre alt, als er König wurde, und er regierte 11 Jahre in Jerusalem. ¹² Und er tat, was böse war in den Augen des HERRN,

36:5 36,5 2. Kön. 23,36 **36:6** 36,6 2. Kön. 24 **36:9** 36,9 2. Kön. 24,8 **36:9** 36,9 O. 8 **36:10** 36,10 Hier in dem Sinn von „nahen Anverwandten“. Vergl. 2. Kön. 24,17; 1. Chron. 3,14-16, wo Jojakim „Jekonja“ genannt wird **36:11** 36,11 2. Kön. 24,18

seines Gottes. Er demütigte sich nicht vor dem Propheten Jeremia, *als er* nach dem Befehl des HERRNredete. ¹³ Und auch empörte er sich gegen den König Nebukadnezar, der ihn bei Gott hatte schwören lassen. Und er verhärtete seinen Nacken und verstockte sein Herz, so dass er nicht umkehrte zu dem HERRN, dem Gott Israels. ¹⁴ Auch alle Obersten der Priester und das Volk häuften die Treulosigkeiten, nach allen Gräueln der Nationen, und verunreinigten das Haus des HERRN, das er in Jerusalem geheiligt hatte. ¹⁵ Und der HERR, der Gott ihrer Väter, sandte zu ihnen durch seine Boten, früh sich aufmachend und sendend; denn er erbarmte sich seines Volkes und seiner Wohnung. ¹⁶ Aber sie verspotteten die Boten Gottes und verachteten seine Worte und äfften seine Propheten, bis der Grimm des HERRN gegen sein Volk stieg, dass keine Heilung mehr war.

¹⁷ Und er ließ den König der Chaldäer gegen sie heraufkommen, und der erschlug ihre Jünglinge mit dem Schwert im Haus ihres Heiligtums: Er schonte nicht des Jünglings und der Jungfrau, des Alten und des Greises: alle gab er in seine Hand. ¹⁸ Und alle Geräte des Hauses Gottes, die großen und die kleinen, und die Schätze des Hauses des HERRN und die Schätze des Königs und seiner Obersten: alles brachte er nach Babel. ¹⁹ Und sie verbrannten das Haus Gottes und rissen die Mauer von Jerusalem nieder; und alle seine Paläste verbrannten sie mit Feuer, und alle

36:14 36,14 O. und des Volkes **36:17** 36,17 And. üb.: und erschlug **36:19** 36,19 d.h. von Jerusalem

seine kostbaren Geräte zerstörten sie. ²⁰ Und die vom Schwert übriggebliebenen führte er nach Babel weg; und sie wurden ihm und seinen Söhnen zu Knechten, bis das Königreich der Perser zur Herrschaft kam; ²¹ damit erfüllt würde das Wort des HERRN durch den Mund Jeremias, bis das Land seine Sabbate genossen hätte. Alle die Tage seiner Verwüstung hatte es Ruhe, bis 70 Jahre voll waren.

²² Und im ersten Jahr Kores', des Königs von Persien – damit das Wort des HERRN durch den Mund Jeremias erfüllt würde – erweckte der HERR den Geist Kores', des Königs von Persien; und er ließ einen Ruf ergehen durch sein ganzes Königreich, und zwar auch schriftlich, indem er sprach: ²³ So spricht Kores, der König von Persien: Alle Königreiche der Erde hat der HERR, der Gott des Himmels, mir gegeben; und *er* hat mich beauftragt, ihm ein Haus zu bauen in Jerusalem, das in Juda ist. Mit jedem, der unter euch aus seinem Volk ist, sei der HERR, sein Gott; und er ziehe hinauf!

36:19 36,19 d.h. von Jerusalem **36:21** 36,21 Jer. 25; Dan. 9,2
36:21 36,21 Vergl. 3. Mose 26,34.35 **36:22** 36,22 Cyrus

**Elberfelder Übersetzung (Version von
bibelkommentare.de)
The Holy Bible in German. Linguistically revised
text of the Unrevised Elberfelder Translation with
footnotes.**

copyright © 2019 Verbreitung des christlichen Glaubens e.V.

Language: Deutsch (German)

Contributor: Verbreitung des christlichen Glaubens e.V.

Dieser Bibeltext ist online verfügbar auf:

www.bibelkommentare.de

Vorwort zur Version von bibelkommentare.de

Nachdem seit einigen Jahren der Text von 1932 der sogenannten unrevidierten Elberfelder Bibel auf bibelkommentare.de in der Bibel mit Suchfunktion und Studienbibel verwendet worden ist, haben wir als Betreiber einige Wortänderungen am Text vorgenommen.

Zuallererst sei das Wort "Jehova" (z.T. auch als "Jahwe" in digitalen Übersetzungen bekannt) erwähnt. Das heute in Bibelübersetzungen nicht mehr gebräuchliche Wort für JHWH war öfters Anlass zu Kritik und Rückfragen bzgl. der Lehrauffassungen von bibelkommentare.de. Die Seite wurde fälschlicherweise mit den Irrlehren einer Sekte in Verbindung gebracht. Der Name "Jehova" wurde daher, wie heute in allen Bibelübersetzungen üblich, durch HERR ersetzt.

Darüber hinaus werden einzelne Wörter, die im Sprachgebrauch nicht mehr üblich sind, durch heute gebräuchliche Synonyme ersetzt. Leitfaden bei diesen Änderungen ist oftmals der Duden, Band 1, Die deutsche Rechtschreibung. In der Historie sind die Änderungen ersichtlich.

Die Verszählung wurde an andere deutsche Bibelübersetzungen angepasst. Die meisten Unterschiede betreffen die Psalmen, wo eine vorhandene Überschrift jeweils als erster Vers angegeben wird.

Wir sind uns der Heiligkeit von Gottes Wort bewusst und schätzen die sorgfältige Arbeit der Brüder, die die Elberfelder Bibel vor über einem Jahrhundert übersetzt haben. Die gemachten Änderungen sollen dem heutigen Leser helfen auf weniger veraltete Worte zu stoßen.

Das bibelkommentare.de-Team.

This translation is made available to you under the terms of the Creative Commons Attribution-Noncommercial-No Derivatives license 4.0.

You may share and redistribute this Bible translation or extracts from it in any format, provided that:

You include the above copyright and source information.

You do not sell this work for a profit.

You do not change any of the words or punctuation of the Scriptures. Pictures included with Scriptures and other documents on this site are licensed just for use with those Scriptures and documents. For other uses, please contact the respective copyright owners.

2023-10-23

PDF generated using Haiola and XeLaTeX on 21 Feb 2024 from source files dated 24 Oct 2023

6b9697d6-7ca8-58d7-84ba-de6f531e3c15